



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 5/2026 29. Januar 2026

52. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen

Landtagswahl
2026

lpb
BW



Amtlicher Stimmzettel
für die Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 8. März 2026
im Wahlkreis 30 Ravensburg

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Wahlkreisbewerberin/
eines Wahlkreisbewerbers
Erststimme

hier 1 Stimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)
Landtagsmandate werden für die Landesliste
Stimmenverteilung auf die einzelnen
Zweitstimme

Stimmzettelumschlag
für die Briefwahl

Landtagswahl am 8. März -
Briefwahl kann beantragt
werden



Erfolgreiche Wintersaison
im Rotherma

Fastnachtsumzüge 2026 in Gaggenau

14. Februar Bad Rotenfels

15. Februar Hörden

17. Februar Ottenau



Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Eingeschränkte Öffnungszeiten der Bereitschaftspraxen

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) muss vorübergehend die Öffnungszeiten der allgemeinen Bereitschaftspraxen in Baden-Württemberg einschränken. Hintergrund ist ein Urteil des Bundessozialgerichtes (BSG), das weitreichende Konsequenzen für den Ärztlichen Bereitschaftsdienst hat und daher Anpassungen an der Struktur erforderlich macht. Diese Änderung gilt seit 25.10.2023 und vorerst bis auf Weiteres.

Allgemeine Bereitschaftspraxis Baden-Baden, Klinikum Mittelbaden - Klinik Baden-Baden Balg, Balger Straße 50, 76532 Baden-Baden.

Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertage 9 bis 19 Uhr
Bereitschaftspraxis Kinder Klinikum Mittelbaden –

Klinik Baden-Baden Balg

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag 19 bis 22 Uhr, Freitag 18 bis 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr
Patientinnen und Patienten können zu den Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung in die Bereitschaftspraxis kommen. Für nicht gehfähige Patienten kann in dringenden Fällen und einer erforderlichen Akutbehandlung ein Hausbesuch über die 116117 angefragt werden.

Bei medizinischen Notfällen, insbesondere bei Verdacht auf Herzinfarkt und Schlaganfall, muss sofort der Rettungsdienst unter der 112 alarmiert werden.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0761 12012000
oder: <https://www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/>

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 31. Januar/Sonntag, 1. Februar

Tierarztpraxis Anthonj, Neufeldstraße 5, Kuppenheim

0176 70530193

Kliniken

Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de/notdienstportal

Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 31. Januar

Stadt-Apotheke, Luisenstraße 2, Kuppenheim 07222 41519

Sonntag, 1. Februar

Eberstein Apotheke, Rathausplatz 7, Haueneberstein

07221 63735

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer

115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten

116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333
Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung
bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel. 07222 381-2255,

Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr, Gemeindehaus St. Josef,

August-Schneider-Str. 17, Tel. 07222 775500,

info@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07222 3812850.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel. 07224 50141.

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel. 072255 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgastr. 23, Baden-Baden

E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel. 07221 9699555

Kreis seniorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen.

Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel. 07225 983514.

Kompass-Gruppen

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Jeden Do. von 19.30 bis 21 Uhr in Gaggenau. Frauengruppe jeden ersten Mi. im Monat von 19 bis 20.30 Uhr in Gaggenau. Tel. 07225 970165, www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe für Demenz-Patienten

Dieses Treffen findet nicht mehr statt.

Allgemeine Sozialberatung des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9.30 bis 12.30 Uhr,

Gemeindehaus St. Josef,

August-Schneider-Str. 17.

Anmeldung unter Tel. 07222 775 500 (vormittags).

info@caritas-rastatt.de

hilver – Die kostenlose Nachbarschaftshilfe

Hilfevermittlung der Stadt Gaggenau, bei der Ehrenamtliche kleine Hilfen im Alltag übernehmen

Tel. 07225 962-800

E-Mail: hilver@gaggenau.de

Hilver-App: Download über Google Play Store, App Store oder über die Webseite app.hilver.de

Landtagswahl am 8. März: Wahlbenachrichtigungen werden verschickt

Die ersten Bürger haben in den vergangenen Tagen bereits ihre Wahlbenachrichtigung für die Landtagswahlen am 8. März erhalten.



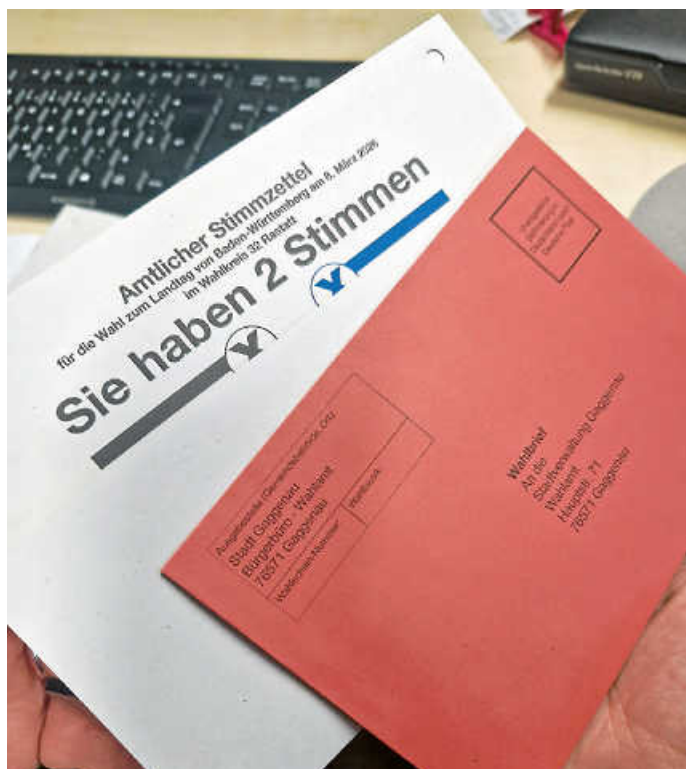
Damit kann nun auch Briefwahl beantragt werden. Dies ist online möglich über den QR-Code auf der Wahlbenachrichtigung oder durch Ausfüllen des Antrages auf der Wahlbenachrichtigung. Auch auf der städtischen Homepage findet sich der Link zur Briefwahl-Beantragung. Ebenso kann per E-Mail an wahlen@gaggenau.de Briefwahl beantragt werden. Dabei müssen der Familienname, der Vorname, das Geburtsdatum und die Wohnanschrift angegeben werden.

Zudem können die Wähler ab sofort auch mit der Wahlbenachrichtigung direkt ins Bürgerbüro kommen und die Briefwahlunterlagen mitnehmen oder vor Ort ausfüllen. Wer am 8. März in Gaggenau ist, sollte in einem der elf Wahl-

lokale wählen gehen und vor Ort seine Stimmen abgeben, empfiehlt die Stadtverwaltung den Gang ins Wahllokal.

Die Wahllokale werden von 8 bis 18 Uhr geöffnet sein. Bei dieser Wahl gilt ein neues Wahlrecht. So dürfen dieses Mal bei der Landtagswahl auch 16-Jährige wählen, die Altersgrenze lag bisher bei 18. Jeder Wahlberechtigte hat nun zudem zwei Stimmen.

Die Erststimme geht nach wie vor an die Direktkandidatin oder den Direktkandidaten im Wahlkreis. Wer den Wahlkreis gewinnt, zieht sicher in den Landtag ein. Die Zweitstimme ist neu. Mit ihr wird erstmals wie bei der Bundestagswahl die Partei gewählt.



Die Briefwahlunterlagen können ab sofort beantragt werden.

Foto: Stadt Gaggenau

Service: Fragen zur Wahl beantwortet das Wahlamt unter: Tel.

07225 962-444 oder wahlen@gaggenau.de

Stadt Gaggenau plant Einfriedungssatzung: Klare Regeln für Zäune und Sichtschutz

Hohe, blickundurchlässige Zäune und Sichtschutzanlagen beschäftigen zunehmend die Stadtverwaltung Gaggenau. In den vergangenen Jahren ist im gesamten Stadtgebiet ein deutlicher Trend zu solchen Einfriedungen festzustellen – sowohl an seitlichen und rückwärtigen Grundstücksgrenzen als auch verstärkt entlang öffentlicher Straßen. Um darauf zu reagieren, haben sich Verwaltung und Gemeinderat mit der Aufstellung einer sogenannten Einfriedungssatzung befasst.



Hohe Einfriedungen werden immer beliebter (Symbolbild).

Foto: Stadt Gaggenau

Am Montagabend wurde nun mit knapper Mehrheit der Aufstellungsbeschluss gefasst und dem Entwurf der Satzung zugestimmt.

„Das Thema Einfriedungen wird sehr häufig bei uns gemeldet“, berichtete Amtsleiter Maximilian Krebs. Ähnliche Satzungen gibt es bereits in anderen Kommunen der Region, etwa in Gernsbach und Loffenau. Gaggenau beschreitet damit also keinen Sonderweg. Ziel der Satzung ist es, einen Ausgleich zwischen dem be-

rechtigten Wunsch nach Privatsphäre und einem ansprechenden Orts- und Straßenbild zu schaffen. Besonders hohe und vollständig blickdichte Einfriedungen an öffentlichen Verkehrsflächen können das Stadtbild beeinträchtigen, Angsträume entstehen lassen und die soziale Kontrolle erschweren. Zudem führen sie häufig zu Diskussionen und rechtlichen Unsicherheiten. Die geplante Einfriedungssatzung ist bewusst „kurz, über-

sichtlich und leicht verständlich gehalten“. Sie umfasst lediglich zwei Seiten und beschränkt sich auf grundlegende gestalterische Vorgaben. Geregelt werden sollen ausschließlich nichtpflanzliche Einfriedungen und Sichtschutzanlagen entlang öffentlicher Straßen. Vorgesehen sind unter anderem eine maximale Höhe von 1,80 Metern sowie Vorgaben zur Blickdurchlässigkeit: Oberhalb von 1,20 Metern sollen Einfriedungen überwiegend offen ge-

staltet sein. Hecken und andere Begrünungen sind ausdrücklich nicht betroffen, ebenso wenig notwendige Lärmschutzanlagen oder Einfriedungen, die der Nutzung erneuerbarer Energien dienen.

Die Satzung soll im gesamten Stadtgebiet dort gelten, wo bislang keine Regelungen bestehen. Bestehende Vorschriften bleiben unberührt. Hintergrund ist auch eine Änderung der Landesbauordnung 2025, durch die frühere Regelungen zu Einfriedungen teilweise unwirksam geworden sind. Mit der neuen Satzung sollen diese Rechtslücken geschlossen und gleichzeitig der Verwaltungsaufwand deutlich reduziert werden. Als nächster Schritt ist die öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs vorgesehen. Bürgerinnen und Bürger sowie Behörden haben dann die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben. Über diese entscheidet der Gemeinderat im weiteren Verfahren, bevor die Satzung durch öffentliche Bekanntmachung in Kraft treten kann.

Gestaltungssatzung für den Ortskern Michelbach: Deutlich gekürzter Entwurf geht erneut in die Offenlage

Der historisch geprägte Ortskern von Michelbach zählt zu den besonders wertvollen Ortskernen in Baden-Württemberg. Das Landesamt für Denkmalpflege führt ihn als einen von landesweit 89 Ortskernen mit hoher denkmalfachlicher Bedeutung. Um dieses hochwertige Ortsbild zu schützen und zugleich eine behutsame Weiterentwicklung zu ermöglichen, wurde eine Gestaltungssatzung „Ortskern Michelbach“ entwickelt.

Zwar gelten für denkmalgeschützte Gebäude bereits besondere Vorgaben, darüber hinaus fehlten bislang jedoch verbindliche Regelungen zur Gestaltung baulicher Anlagen. Ziel der Gestaltungssatzung ist es daher, grundlegende und rechtssichere Leitplanken für Neubauten und bauliche Änderungen im Ortskern zu schaffen, um Fehlentwicklungen zu vermeiden und das Ortsbild langfristig zu bewahren. Der räumliche Geltungsbereich der Satzung wurde im Vergleich zu früheren Entwürfen deutlich reduziert. Er umfasst nun ausschließlich den eigentlichen Ortskern Michelbachs links

und rechts des Michelbachs zwischen Linden- und Mühlwegplatz. Eine Unterteilung in verschiedene Zonen mit unterschiedlichen Regelungen gibt es nicht mehr.

Inhaltlich wurde der Satzungsentwurf in enger Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat umfassend überarbeitet und stark entschlackt. Die frühere Erhaltungssatzung ist vollständig entfallen – es handelt sich nun ausschließlich um eine Gestaltungssatzung. Gestrichen wurden unter anderem Vorgaben zu Farbe, Material, Fassadengestaltung, Freiflächen, Einfriedungen, Nebengebäuden sowie zur Stellplatzverpflichtung. Auch Umfang, Detailtiefe und Regelungsdichte wurden erheblich reduziert.

Der nun vorliegende Entwurf beschränkt sich auf wenige, zentrale Regelungsbereiche: den Hauptbaukörper, Balkone und Loggien, Anbauten, die Gestaltung der Dachflächen sowie Ausnahmeregelungen. Ergänzend enthält die Satzung unverbindliche Gestaltungsempfehlungen, etwa zur Fassadengestaltung oder zu Freiflächen. Diese sind ausdrücklich nicht verbindlich und sollen



Als besonders wertvoll gilt der historische Ortskern von Michelbach (Archivbild).
Foto: Jörg Schumacher

lediglich Orientierung geben. Dem Verfahren ging ein mehrjähriger Beteiligungsprozess voraus. Bereits ab 2020 wurde der Satzungsentwurf durch das Büro ISA Internationales Stadtbauatelier aus Stuttgart erarbeitet. In mehreren Bürgerveranstaltungen sowie während der Offenlagen 2023 konnten Anwohnerinnen und Anwohner ihre Anregungen einbringen. Nach erheblicher Kritik und einer Unterbrechung des Verfahrens Ende 2023 wurde der Entwurf nach den Kommunalwahlen 2024 erneut aufgegriffen, deutlich gekürzt und inhaltlich neu ausgerichtet. Die Überarbeitung wurde im Juli 2025 erneut öffentlich vor-

gestellt und diskutiert. Seither gab es nur noch geringfügige Anpassungen, unter anderem die Aufnahme des Flurstücks des Gasthauses „Engel“ in den Geltungsbereich.

Der aktuelle Satzungsentwurf wurde am 22. Januar 2026 im Ortschaftsrat Michelbach vorgelesen. Am Montag beschloss der Gemeinderat nun die Offenlage. In diesem Rahmen haben Bürgerinnen und Bürger sowie Behörden erneut Gelegenheit, Stellungnahmen abzugeben. Nach Prüfung und Abwägung entscheidet der Gemeinderat über den Satzungsbeschluss und die Satzung kann in Kraft treten.

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Gaggenauer Bürger-App

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit, an Umfragen teilzunehmen. **Gaggenau ist im Fastnachtstrieber. Wie ist das bei Ihnen?**

Stimmen Sie jetzt ab. Die Umfrageergebnisse sind direkt in der App abrufbar und werden wöchentlich auch an dieser Stelle veröffentlicht.

Am 27. Januar findet zum ersten Mal ein Jugend-Neujahrsempfang statt. Wie stehen Sie dazu?



Foto: Stadt Gaggenau

Mehr Flexibilität - Gaggenau schafft Grundlage für digitale Gremiensitzungen

Künftig können der Gemeinderat auch per Videokonferenz an einer Sitzung teilnehmen. Der Gemeinderat passte am Montagabend die Hauptsatzung sowie die Geschäftsordnung an und ebnet damit den Weg für digitale und hybride Sitzungen.

Möglich wird das durch eine Änderung der Gemeindeordnung Baden-Württemberg, die seit 2025 virtuelle Zuschaltungen in kommunalen Sitzungen erlaubt.

Künftig können Mitglieder des Gemeinderats und seiner Ausschüsse per Videokonferenz an Sitzungen teilnehmen. Ziel ist mehr Flexibilität bei gleichzeitiger Wahrung von Transparenz,

Öffentlichkeit und ordnungsgemäßer Sitzungsabwicklung.

Während die Hauptsatzung das grundsätzliche „Ob“ der digitalen Teilnahme regelt, legt eine ergänzende Anlage zur Geschäftsordnung das „Wie“ fest – von technischen Anforderungen über Abstimmungen bis hin zu Datenschutz und Verhaltensregeln. Öffentliche Sitzungen bleiben dabei weiterhin öffentlich erlebbar. Auch den Ortschaftsräten soll es ermöglicht werden, diese stimmen in ihren Gremien noch darüber ab. Neben der Einführung digitaler Formate wurden mit der Satzungsänderung auch Zuständigkeiten von Ausschüssen und des Oberbürgermeisters aktualisiert.

Straßen- und Wegebeleuchtung beschäftigt die Stadtverwaltung

Derzeit werden auf einem Teilstück der Hauptstraße neue Kabel verlegt, damit die Beleuchtung wieder in Betrieb genommen werden kann. Die Leitungen sind in die Jahre gekommen und damit besonders anfällig für Schäden.

Auf dem Teil der Hauptstraße zwischen der Sulzbacher Straße und Berliner Brücke ist die Beleuchtung schon vor längerer Zeit ausgefallen, weil die Erdkabel aufgrund ihres hohen Alters schadhaft waren. „Dies kann im gesamten Stadtgebiet passieren“, erklärt Volker Wickersheimer, Leiter der städtischen Tiefbauabteilung. „Die in der Erde liegenden Leitungen sind in vielen Teilen mehr als 50 Jahre alt und damit besonders anfällig für Schäden.“

Damit nicht überall die „Lichter ausgehen“, sorgt die Stadtverwaltung vor: Derzeit gibt es in

vielen Straßenzügen in Gaggenau und seinen Stadtteilen Bauarbeiten für den Glasfaserausbau der Stadtwerke. „Sobald die Straßen oder Gehwege aufgedigelt werden, verlegen wir an den kritischen Stellen gleich Leerrohre mit“, erläutert Wickersheimer. „Wenn dann neue Kabel notwendig sind, können sie durch die Leerrohre gezogen werden. Die Straßen müssen wir dafür nicht mehr oder nur punktuell öffnen.“

Auf dem Badsteg in Bad Rotenfels, einem beliebten Radfahrweg, fällt die Straßenbeleuchtung immer wieder aus. „Das hat in dem Fall aber nichts mit schadhaften Leitungen zu tun“, heißt es vonseiten der Tiefbauabteilung. „Hierbei handelt es sich um solarbetriebene Laternen, die extrem anfällig sind und schon häufiger repariert wurden.“ Obwohl außerhalb geschlossener Ortschaften Rad-



Am Bad-Steg gibt es derzeit Solarleuchten. Foto: Stadt Gaggenau

wege nicht zwingend beleuchtet sein müssen, will die Stadt die Beleuchtung hier dauerhaft erneuern und zurück zur herkömmlichen Stromversorgung über das Leitungsnetz. Für die geschätzt 40.000 Euro teure Maßnahme hofft sie auf Fördermittel des Landes, das Infrastruk-

turmaßnahmen für den Radverkehr finanziell unterstützt. Da für den Förderantrag mehrere Maßnahmen gesammelt eingereicht werden müssen, prüft die Tiefbauabteilung derzeit, welche weiteren Vorhaben in den Förderantrag mit aufgenommen werden können.

Blühendes Gaggenau: Info-Abend über Grünpatenschaften am 26. Februar

„Ich sorg‘ für ein blühendes Gaggenau“: Unter diesem Motto stehen die städtischen Grünpatenschaften. Die Umweltabteilung informiert am Donnerstag, 26. Februar, 18 Uhr, im Bürgersaal über das neue Projekt. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Bereits jetzt gibt es besonders in den Stadtteilen zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, die zur Gießkanne greifen und städtische Blumenkästen und Beete wässern, wenn es heiß und trocken ist, oder die Beete pflegen. „Über dieses Engagement freuen wir uns sehr“, heißt es vonseiten der städtischen Umwelt-

abteilung. „Wir wollen diese Patenschaften nun ausweiten.“ Gesucht werden Menschen, die die Flächen um städtische Bäume pflegen, Beete, Grünstreifen oder Blumenkästen versorgen und regelmäßig nach ihnen schauen. Wie genau eine Pflegepatenschaft aussehen kann, wird beim Informationsabend thematisiert. Gestaltet wird er von der städtischen Umweltabteilung in Zusammenarbeit mit der Stadtgärtnerei. Auch wer bereits Beete oder Blumenkästen für die Stadt pflegt, ist beim Info-Abend willkommen und darf sich über ein Starterpaket und Pflgetipps freuen, die an alle Grünpaten ausgegeben werden.



Die Stadt sucht ehrenamtliche Grünpaten. Foto: Stadt Gaggenau

Weitere Informationen gibt es bei der Abteilung Umwelt unter 07225 962-573, per E-Mail an

u.kiewitt@gaggenau.de oder unter www.gaggenau.de/gruenpaten

Hohe Auszeichnung für erfahrene Handwerksmeister

Die Handwerkskammer Karlsruhe verleiht in diesem Jahr gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft Rastatt/Baden-Baden/Bühl den Goldenen und Diamantenen Meisterbrief an verdiente Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister in der Region. Anträge für die Verleihung des Goldenen und Diamantenen Meisterbriefes

können jetzt gestellt werden.

Die Kreishandwerkerschaft weist darauf hin, dass die Verleihung dieser Urkunden nur auf Antrag erfolgt. Sie ruft dazu auf, sich jetzt zu melden.

Beantragt kann die Verleihung von den Meistern selbst oder von Personen aus deren Umfeld. Bei

welcher Handwerkskammer in Deutschland der Meistertitel ausgestellt wurde, ist egal. Die zu Ehrenden müssen allerdings im Kammerbezirk leben oder tätig sein. Wer im Jahr 1976 oder früher den Meistertitel erworben hat, bekommt den Goldenen Meisterbrief. Für einen Meistertitel im Jahr 1966 oder früher verleiht die Kammer

den Diamantenen Meisterbrief verliehen.

Die Antragsunterlagen können bis zum 30. Juni angefordert werden bei: Kreishandwerkerschaft Rastatt/Baden-Baden/Bühl, Rheinstraße 146, 76532 Baden-Baden, Telefon 07221 62504, E-Mail: info@khs-mittelbaden.de

Nachgefragt



Die Einrichtungen des Rotherma sind beliebt – für die Physiotherapie werden Mitarbeiter gesucht

Wenn es draußen kalt und winterlich ist – ist es genau die richtige Zeit für Entspannung im warmen Thermalwasser oder einen ausgedehnten Saunabesuch. Gerade in den Wintermonaten ist das Thermal- und Mineralbad Rotherma deshalb ein beliebtes Ziel für Erholungssuchende. Wie zufrieden das Rotherma mit dem bisherigen Winter ist, welche Angebote es im Rotherma noch gibt und wo aktuell Herausforderungen liegen, darüber haben wir mit Geschäftsführer Jörg Zimmer gesprochen.

Herr Zimmer, wir haben Ende Januar, ein Großteil des Winters ist vorbei. Wie zufrieden sind Sie mit der bisherigen Wintersaison?

„Wir sind sehr zufrieden. Es freut uns besonders, dass das Rotherma nicht nur bei unserem Stammpublikum gut ankommt, sondern dass wir auch viele neue Gäste von unserer Einrichtung überzeugen konnten. Die Besucherzahlen in der Sauna sind sehr gut – wir liegen auf einem Allzeithoch. Im Thermalbad hatten wir in 2025 etwas weniger Besucher. Es war allerdings auch wegen Sanierungsarbeiten sechs Wochen geschlossen. Im Durchschnitt begrüßen wir im Winter rund 650 Gäste pro Tag. Auch über die Feiertage hinweg waren wir sehr gut besucht, und Gutscheine

wurden zum Fest gerne verschenkt. Das zeigt, dass das Rotherma eine sehr etablierte und geschätzte Einrichtung ist.“

Das Rotherma bietet ja deutlich mehr als eine der größten Saunalandschaften der Region und das Thermalbad. Welche Rolle spielen die Physiotherapie und das Gesundheitsstudio?

„Eine sehr wichtige! Die Physiotherapie ist die zentrale Einrichtung für die Heilmittelanwendung. Schließlich ist das Rotherma auch ein Kurbetrieb, der ein wichtiger Baustein der Gesundheitsversorgung in der Region darstellt. Das Gesundheitsstudio ist ein weiterer wichtiger Bestandteil unseres Angebots. Neben einem modernen Gerätepark, der selbstständiges Training ermöglicht, liegt ein starker Schwerpunkt auf der personell betreuten physikalischen Therapie. Täglich begleitet unser ausgebildetes Fachpersonal dort Gäste sowie Patienten auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit und Wohlbefinden. Unser Ziel ist es, Therapie, Training und Prävention unter einem Dach zu vereinen und dabei eine hohe fachliche Qualität zu bieten. Darauf sind wir sehr stolz – allerdings bereitet uns dieser Bereich aktuell auch Sorgen.“

Warum bereitet Ihnen das Gesundheitsstudio derzeit Sorgen?

„Das Angebot wird sehr gut angenommen und wir investieren kontinuierlich, um fachlich auf dem neuesten Stand zu bleiben. Besonders die Physiotherapie wird stark nachgefragt. Leider spüren wir – wie viele andere Einrichtungen auch – den Fachkräftemangel sehr deutlich. Aktuell suchen wir dringend eine Leitung für die Physikalische Therapie sowie Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, die unser Team verstärken möchten. Um die hohe Qualität unseres Angebots auch künftig sichern zu können, sind diese Stellen von zentraler Bedeutung.“

Was schätzen Mitarbeiter im Rotherma?

„Wir bieten ein modernes Arbeitsumfeld, ein engagiertes und kollegiales Team sowie die Möglichkeit, aktiv an der Weiterentwicklung des Therapiebereichs mitzuwirken.“

Service:

Interessierte können sich per E-Mail an gerngross@rotherma.de wenden und Informationen auf www.rotherma.de finden.

Staatliche anerkannte Erzieherin durch „Direkteinstieg Kita“

Mit der Gesamtnote „sehr gut“ hat Raphaela Stenger ihre Umqualifizierung im Rahmen des Qualifizierungsprogramms „Direkteinstieg Kita“ als „Staatlich anerkannte Erzieherin“ abgeschlossen. Dazu gratulierten Oberbürgermeister Michael Pfeiffer und Bürgermeister Andreas Paul und überreichten der erfolgreichen Absolventin einen Blumenstrauß.

„Ich bin dankbar, dass ich die Chance bekommen habe. Es ist ein wirklich schöner Beruf“, erklärte Raphaela Stenger. Sie gehört zum ersten Jahrgang, der an dieser Qualifizierungsmaßnahme teilgenommen hat. Mit dem Qualifizierungsprogramm Direkteinstieg Kita wurde eine Möglichkeit des Quereinstiegs für Berufserfahrene geschaf-

fen. Gestartet 2023, richtet sich das Angebot an Berufstätige, Wiedereinsteigende und Erwerbslose, die sich beruflich neu orientieren wollen, und an Zusatzkräfte, die bereits in Kindertageseinrichtungen tätig sind und einen qualifizierten Abschluss erwerben möchten. Raphaela Stenger ist gelernte Zahntechnikerin und dreifache Mutter. „In Sachen Computerprogramme konnten mir meine Kinder einiges erklären“, erklärt die frisch gebackene staatlich anerkannte Erzieherin lachend. Ihr Alter und die Erfahrungen als Mutter empfindet sie durchaus als Vorteil: „Ich habe einen gewissen Stand. Außerdem konnte ich in manchen Situationen gut einschätzen, warum ein Kind gerade so reagiert und nicht anders.“



Raphaela Stenger hat am Programm „Direkteinstieg Kita“ teilgenommen - mit Erfolg.
Foto: Stadt Gaggenau

Während der Ausbildung war Raphaela Stenger im Kindergarten Oberweier und Kindergarten Hörden, wo sie zunächst den Abschluss als Sozialpädagogische Assistentin machte. Die theoretischen Grundlagen dafür bekam sie in der Berthavon-Suttner-Schule in Ettlingen. Aufgrund ihrer Mittleren Rei-

fe qualifizierte sie sich für die Schulfremdenprüfung. Darauf bereitete sie sich während ihres sechsmonatigen Praktikums im städtischen Kindergarten Hörden und zusätzlichem Unterricht in der Berufsschule vor und hat nun die Prüfungen zur „Staatlich anerkannten Erzieherin“ erfolgreich bestanden.



Spende für terre des hommes: Seit 48 Jahren ist die Arbeitsgruppe terre des hommes in der Region aktiv für Kinder, um diesen in nachhaltigen Projekten eine Zukunft zu geben. Unterstützt wird die Gruppe seit Jahren von der Gaggenauer Firma Holzbau Hurre. Zum Jahreswechsel wurde der Spendenbeitrag um weitere 1.000 Euro erhöht. Simon Baumann überreichte den Spendenscheck an Heinz Wolf. Insgesamt kamen in 26 Jahren 38.750 Euro zusammen, einschließlich der früheren Spenden von Rollladenbau Hurre. Holzbau Hurre unterstützt mit dieser Spende junge Frauen und Männer im westafrikanischen Mali bei der Ausbildung in den Bereichen Solarenergie und Computerverwaltung sowie in Handwerksberufen wie dem Schreinern oder auch in Geflügel-, Vieh- und Fischzucht. Foto: terre des hommes

Jugendschutz bei Faschingsveranstaltungen und zusätzliche Stadtbahnverbindungen

Nach positiven Erfahrungen in den vergangenen Jahren werden in Hörden auch in der anstehenden Faschingszeit Jugendschutzteams im Einsatz sein.

Leider muss bei öffentlichen Veranstaltungen immer wieder beobachtet werden, dass übermäßiger Alkoholenuss – besonders von jugendlichen Besuchern – Auslöser für vielfältige Probleme darstellt. Alkohol wird dabei teilweise in großen Mengen mitgebracht und vor Ort im Freien konsumiert.

Um auch in diesem Jahr beim „Schnurren“ in Hörden solche Ausschreitungen zu vermeiden, haben sich die Verantwortlichen wieder darauf geeinigt, das Mitführen und/oder den Verzehr von Alkohol im Freien zu verbieten. Dazu wurde von der Stadtverwaltung eine Allgemeinverfügung erlassen.

Polizeibeamte werden gemeinsam mit Jugendschutzteams der Fachstelle Sucht die Einhaltung dieser Verfügung kontrollieren. Im Verdachtsfall können

dann auch Taschen geöffnet, nach alkoholischen Getränken durchsucht und diese gegebenenfalls beschlagnahmt werden.

Der Beginn der Sperrzeit und damit die Schließung der Veranstaltungsräume soll auch in diesem Jahr bis maximal 4 Uhr hinausgeschoben werden. Davon ausgenommen bleiben allerdings die Flößerhalle und der „Ochsenkeller“ am Parkplatz Flößerhalle. Das Musikprogramm wird dort auch weiterhin um 2 Uhr beendet werden.

Mehr S-Bahn-Verbindungen

Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) hat sich bereit erklärt, anlässlich des „Schnurrens“ in Hörden zusätzliche Stadtbahnverbindungen einzurichten.

Wie schon im vergangenen Jahr wird in den Veranstaltungsnächten von Donnerstag auf Freitag am 29. auf 30. Januar, 5. auf 6. Februar und 12. auf 13. Februar zusätzlich um 0.44 Uhr eine Fahrt in Richtung Rastatt sowie um 0.38 Uhr und 1.36 Uhr eine Fahrt in Richtung Forbach durchgeführt.

Fastnacht in Hörden: Sperrungen

Aufgrund mehrerer Fastnachtveranstaltungen rund um die Flößerhalle am **Donnerstag, 5. und 12. Februar**, wird die Hördener Ortsdurchfahrt (K3767)

zwischen den Einmündungen Hördener Straße und Weinauer Straße jeweils ab 18 Uhr bis 8 Uhr des darauffolgenden Tages voll gesperrt. Eine Umlei-

tung ist ausgeschildert. Wegen traditioneller Fastnachtveranstaltungen am **Samstag, 7. Februar**, wird die Hördener Ortsdurchfahrt an diesem Tag

im Bereich der Flößerhalle zwischen den Einmündungen Hördener Straße und Landstraße im Zeitraum von ca. 9 bis 12 Uhr voll gesperrt.

Veranstaltungen vom 29. Januar bis 8. Februar

Freitag, 30. Januar

20 Uhr, **Bülent Ceylan - Diktatürk Vorpremiere**, klag-Bühne, Veranstalter: Kulturbüro - AUSVERKAUFT

Freitag, 30. Januar und Samstag, 31. Januar

Fr., 19.11 Uhr, Sa., 18.11 Uhr, **Michelbacher Schäger: Kampagnensitzung**, Wiesenthalhalle, Michelbach, Veranstalter: Die Schäger

Samstag, 31. Januar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz
19.59 Uhr, **Schmalzlocher Schlempe- und Fastnachtsparty**, Flößerhalle, Hörden, Veranstalter: Narrenzunft Schmalzloch
20 Uhr, **Maxi Schafroth - Fasination Bayern**, klag-Bühne,

Veranstalter: Rantastic - AUSVERKAUFT

Sonntag, 1. Februar

14 Uhr, **Kindermaskenball**, Treffpunkt Umzug: Grundschule Hörden, Veranstalter: Narrenzunft Schmalzloch

Mittwoch, 4. Februar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am Marktplatz

Donnerstag, 5. Februar

14.30 Uhr, **Erzählcafé**, Gasthaus Zum Engel, Michelbach, ohne Anmeldung, Veranstalter: Team Erzählcafé
15 Uhr, **Vorlesen und Erzählen mit Onilo**, Eintritt frei, ohne Anmeldung für Kinder ab drei Jahren, Veranstalter: Stadtbibliothek
19 Uhr, **Vortrag, Varroato-leranz in der Bienenzucht**,

Imkerschule, Selbacher Weg 100, Veranstalter: Bezirksimkerverein

19 Uhr, **3. Schnurren**, Flößerhalle, Hörden, Veranstalter: Fanfarenzug Hörstelsteiner Herolde
20 Uhr, **COLLECTIVITY - World Jazz**, klag-Bühne, Veranstalter: Kulturbüro

Freitag, 6. Februar

18 Uhr, **Jugenddisco**, Gemeindehaus St. Josef, Veranstalter: GroKaGe
18.30 Uhr, **Stubenabend mit Christina Palma Diaz**, Heimatmuseum, Michelbach, Veranstalter: HV Michelbach
20 Uhr, **Patrizia Moresco - Overkill**, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic

Samstag, 7. Februar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** am



Marktplatz
20 Uhr, **Etta Scollo - Nirgendland**, klag-Bühne, Veranstalter: Rantastic

Sonntag, 8. Februar

18 Uhr, **Kammermusikreihe: Halberg Quartett**, Jahnhalde, Veranstalter: Kulturring

GroKaGe feiert Jubiläum in der Jahnhalle



Eine riesige Torte gab es für vier Jubiläen.



Die Waschweiber haben schon mal angestoßen.



Die Gaggo-Clowns: seit 33 Jahren mit dabei.



Moderator Paco Palma Diaz sagt „Tschüss“.

Fotos: J. Schumacher

„Schäg-Schäg“ oder „Brotsack Helau“: Gute Stimmung herrscht überall

Genau genommen ist die fünfte Jahreszeit die längste aller Jahreszeiten: Sie beginnt schon am 11. November und endet mit Fastnachtsdienstag. Obwohl: In diesem Jahr ist ja schon am 16. Februar Rosenmontag. Entsprechend dicht gedrängt ist das fastnachtliche Treiben mit Schnurren (Party), Umzügen und Sitzungen.

Wer als Gast das hiesige Brauchtum kennenlernen möchte, dem seien die Umzüge oder das Narrenbaumstellen in den einzelnen Stadtteilen ans Herz gelegt. Hier sind Hästräger, also die typischen Hexen- und Dämonenkostüme, anzutreffen. Und wenn man nicht ganz als „Fremder“ auffallen möchte, lernt man am besten die Fastnachtsrufe und stimmt mit ein in ein schauriges „U-hu!“, in ein fröhliches „Narri-Narro“, „Brotsack Helau“ oder ein krächziges „Krah-Krah!“ Die Fastnachtsrufe variieren in jedem Ort und weisen auf manche Besonder-

heiten hin. Den Michelbacher Ruf „Schäg-Schäg“ zum Beispiel hat sich der Fastnachtsverein „Die Schäger“ überlegt. Diese haben ihren Namen vom Eichelhäher, dessen krächzendes und heiseres „Rätschen“ nicht zu überhören ist.

Spätestens ab dem schmutzigen Donnerstag (12. Februar) ist nichts mehr, wie es war: Dann nämlich wird das Rathaus gestürmt. Die Spitze der Stadtverwaltung, allen voran der Oberbürgermeister, hat an den närrischen Tagen vor Rosenmontag nichts mehr zu melden. Die Narren stürmen das Rathaus und übernehmen die Macht, leiten am Rosenmontag sogar eine närrische Ratssitzung. Schmutziger Donnerstag, das ist der Donnerstag vor Aschermittwoch – und hat mit „Dreck“ nichts zu tun. Eher mit „fettig“. Der Begriff deutet also darauf hin, dass so kurz vor der 40-tägigen Fastenzeit ausgelassen gefeiert wird – unter anderem mit traditionellen



Bunt und Holzmasken: Die Gaggo-Clowns und UHUs der GroKaGe.

Fasentküchle oder badischen Scherben, also in reichlich Fett ausgebackenem Gebäck.

Viel zu sehen gibt es bei den Fastnachtsumzügen. Den Anfang machen am Fastnachtsamstag, 14. Februar, die Domänenwaldgeister Bad Rotenfels (Start: 14.11 Uhr). Diese Holzmaskengruppe mit dem Flickenkostüm in erdigen Farben feiert in diesem Jahr übrigens ein närrisches Jubiläum: Seit 33 Jahren gibt es sie. Beim Internationalen Fastnachtsumzug in Hörden am Fastnachtsamstag, 15. Februar, setzen sich ebenfalls ab 14.11 Uhr Guggenmusik-Gruppen, Hästräger und

Prunkwagen in Bewegung. Organisiert wird der Umzug von der Narrenzunft Schmalzloch Hörden. Der Ottenauer Umzug des 700 Mitglieder starken Ottenauer Carneval Club (OCC) startet am Fastnachtsdienstag, 17. Februar, um 13.33 Uhr in der Josef-Vogt-Straße. Schon gewusst, dass sich über Fastnacht manche Namen der Ortsteile ändern? Dann wird zum Beispiel Bad Rotenfels „Brotsackhausen“ und Hörden „Schmalzloch“ genannt. Und schon haben wir wieder den Hinweis auf die fettreiche Zeit so kurz vor dem 40-tägigen Fasten.

Kostenloser Online-Vortrag: Welche Heizung passt zu mir?

Die Gesetzeslage rund um Heizungen und energetische Sanierung ändert sich erneut: Das Gebäudeenergiegesetz (GEG), oft als „Heizungsgesetz“ bezeichnet, soll überarbeitet werden. Doch was gilt aktuell, welche Fristen bestehen und welche Heizung ist für das eigene Gebäude sinnvoll?

Diese Fragen beantwortet die Energieagentur Mittelbaden

in Kooperation mit der VHS in einem kostenfreien Online-Vortrag. Im Mittelpunkt stehen die gesetzlichen Anforderungen beim Heizungstausch, technische Möglichkeiten, Kostenrisiken sowie Förderungen und Ausnahmen. Thematisiert werden unter anderem die bundesweite 65-Prozent-Regel für erneuerbare Energien sowie das in Baden-Württemberg geltende Erneuerbare-Wärme-Gesetz

(EWärmeG) mit der 15-Prozent-Regel. Vorgestellt werden verschiedene Lösungen wie Wärmepumpen, Solarenergie, Biomasse, grüner Wasserstoff und Wärmenetze. Der regionale Wärmeexperte Rainer Bolduan (Energieagentur Mittelbaden) gibt einen praxisnahen Überblick zur aktuellen Gesetzeslage und zu Fördermöglichkeiten mit Schwerpunkt auf Wohngebäude und Heizungen.

Termin: Di., 10. Feb., 18 bis 19, 30 Uhr. Der Teilnahmelink wird rechtzeitig vor dem Termin versendet. Eine stabile Internetverbindung wird vorausgesetzt; Mikrofon und Webcam sind für eine aktive Teilnahme hilfreich.

Anmeldung über die VHS Rastatt mit der Kursnummer BA1G134WRA unter www.vhs-landkreis-rastatt.de.

Pflege und Vorsorge im Blick

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt startet 2026 eine Jahreskampagne zum Thema Pflege und Vorsorge.

Von Februar bis Oktober richtet sich ein vielfältiges Programm

an Pflegebedürftige, Angehörige und Interessierte und bietet Rat, Orientierung sowie praktische Tipps für den Pflegealltag. Auftakt ist am 19. Februar im Landratsamt Rastatt: Von 15.30 bis 18.30 Uhr können Besucher

im Demenzparcours in Alltagssituationen erleben, wie sich Demenzsymptome anfühlen. Um 17 Uhr folgt ein Vortrag zu Formen, Symptomen und Verlauf der Erkrankung sowie zum Umgang im Alltag. Eine Anmel-

dung ist nicht erforderlich, die Platzwahl ist jedoch begrenzt. **Weitere Infos beim Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt, Tel. 07222 381-2420 / -2421 / -2422, E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de**

Stadtwerke Gaggenau



Fernwärmenetz wächst weiter: Leitungsarbeiten in der Schulstraße

Nach der Pause zum Jahreswechsel sind die Tiefbauarbeiten für den Ausbau des Fernwärmenetzes in Gaggenau wieder angelaufen. Aktuell verlegen die Stadtwerke im Gehwegbereich der Schulstraße, auf Höhe der Musikschule, neue Fernwärmeleitungen. Der Gehweg bleibt während der gesamten Bauzeit für Fußgänger durchgehend passierbar.

Mehr Sicherheit durch Beleuchtung

Im Zuge der Arbeiten installieren die Stadtwerke zudem eine



Ersatzfußstreifen in der Schulstraße. Foto: Stadtwerke Gaggenau

neue Beleuchtung am Fußgängerüberweg neben der Musikschule. Ziel ist es, die Sicherheit insbesondere für Schülerinnen, Schüler und andere Verkehrsteilnehmer deutlich zu erhöhen. Für

die Montage der Beleuchtung ist der Zebrastreifen aktuell gesperrt. Für ein sicheres Überqueren der Straße wurden im direkten Umfeld zwei Ersatzfußgängerüberwege eingerichtet.

Stärkung der Fernwärmeversorgung

Mit dem aktuellen Fernwärmeausbau verfolgen die Stadtwerke das Ziel, die beiden Heizzentralen im Helmut-Daringer-Haus und im Hallenbad Murgana miteinander zu verbinden.

Diese Netzverknüpfung erhöht die Betriebssicherheit, schafft mehr Flexibilität im Betrieb und ist ein wichtiger Schritt für eine zukunftsfähige, effiziente Wärmeversorgung in Gaggenau.

Neues Blockheizkraftwerk versorgt das Murganabad mit Strom und Wärme

Die Stadtwerke haben im Hallenbad Murgana ein Blockheizkraftwerk (BHKW) in Betrieb genommen. Mit der neuen Anlage wird das Hallenbad nahezu vollständig mit Wärme versorgt.

Lediglich bei kurzzeitigen Spitzenlasten, etwa an sehr kalten Tagen, ist eine zusätzliche Zuschaltung des vorhandenen Heizkessels erforderlich. Neben der Wärmeerzeugung produziert das neue BHKW gleichzeitig elektrische Energie. Die Stromerzeugung liegt dabei bei rund dem Doppelten des Eigen-

bedarfs des Murganabads. Der überschüssige Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist und leistet so einen Beitrag zur lokalen Energieversorgung. Insgesamt wird durch den Eigenverbrauch von Wärme und Energie jährlich ein mittlerer fünfstelliger Betrag eingespart. Das bestehende Blockheizkraftwerk im Hallenbad wird modernisiert und übernimmt künftig eine neue Aufgabe: Es soll seine erzeugte Wärme in Zukunft in das entstehende Fernwärmenetz im Quartier West einspeisen. Mit dem Ausbau der Wärmeerzeugungskapazitäten

und der kontinuierlichen Erweiterung des Fernwärmenetzes schaffen die Stadtwerke eine zukunftsfähige Infrastruktur für eine stabile Energie- und Wärmeversorgung der Stadt. Weitere Infos zum Ausbau der Fernwärme in Gaggenau gibt es unter: www.stadtwerke-gaggenau.de/fernwaerme

Blockheizkraftwerke – Effiziente Technik

Blockheizkraftwerke arbeiten nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Dabei wird die bei der Stromerzeugung entstehende Abwärme direkt genutzt,



Foto: Stadtwerke Gaggenau.

was den Gesamtwirkungsgrad deutlich erhöht. Im Vergleich zur getrennten Erzeugung von Strom und Wärme werden so Energieverluste reduziert.

Kultur

New York Gospel Singers: Konzert am 2. Februar

Am Mo., 2. Feb., ab 20 Uhr gastieren die New York Gospel Singers erstmals in Mittelbaden, in der Barockkirche St. Laurentius in Bad Rotenfels. Gastgeber ist die katholische Kirchengemein-

de Bad Rotenfels. Das Ensemble aus dem Herzen New Yorks ist mehr als zwei Monate unterwegs und verbindet in seinem Programm Tradition und Moderne der Gospelmusik. Seit fast

zwei Jahrzehnten begeistern die New York Gospel Stars ihr europäisches Publikum mit emotionalen Konzerten, kraftvollen Stimmen, gefühlvollen Balladen und mitreißenden Rhythmen.

Tickets im Vorverkauf gibt es noch in der Jeans-Box in Gaggenau, bei Friseur/Lotto-Enz und in der Bäckerei Liedtke in Bad Rotenfels sowie per E-Mail an: konzert-laurentius@web.de.

„Get on Stage!“, Großes Finale am 28. Februar

Am Samstag, 28. Februar, endet der Band-Contest „Get on Stage!“ mit dem Finale in der klag-Bühne. Ab 18 Uhr wird es spannend: In zwei Altersklassen treten jeweils drei Bands gegeneinander an – und das Publikum darf mit darüber entscheiden, welche Band auf welchem Platz landet.

Die Finalisten stehen jetzt fest – eine Mischung ganz junger Bands aus der Region bis Karlsruhe. In der Kategorie 1 (8 bis 14 Jahre) treten auf: Blessing in

disguise aus Sinzheim, Secret Fries aus Gaggenau und Ophana (ohne Bandleader) aus Ettlingen. In Kategorie 2 (15 bis 27 Jahre) messen sich LIT aus Gaggenau, Band of Brothers aus Gaggenau sowie Anais aus Karlsruhe. Alle sechs Bands waren erfolgreich in der Vorrunde und spielen bei ihrem großen Auftritt auf der klag-Bühne eigene und gecoverte Songs. Jede Gruppierung hat 20 bis 25 Minuten Zeit, um sich auf der Bühne zu präsentieren. Über die Platzierung entscheiden eine Fachjury und

das Publikum. Zu gewinnen gibt es Auftritte bei CHRISTgenau oder auf dem Maimarkt, ein Coaching von Produzent Leo Herz in dessen Studio, Gutscheine vom Musikhaus Schlaile und dem Tanzkraftwerk und vieles mehr. „Get on Stage!“ ist ein neuer Band-Contest für Gaggenau und Umgebung der Musikschmiede Gaggenau in Kooperation mit dem städtischen Kulturbüro. Ziel ist die Förderung und Motivation junger musikalischer Talente. Karten für das Finale gibt es für



Die Band „Secret Fries“ gehört zu den Finalisten. Foto: privat
9 Euro beim städtischen Kulturbüro, bei der Buchhandlung Bücherwurm sowie über www.re-servix.de. Weitere Infos: www.kulturtausch-gaggenau.de

3. Gaggenauer Bluesfestival am 20. und 21. März in der klag-Bühne

Mit dem 3. Gaggenauer Bluesfestival wird die klag-Bühne erneut zum Blues-Club. Am 20. und 21. März kann sich das Publikum auf internationale Bluesbands freuen. „Wir haben zwei Tage mitreißende Live-Musik zusammengestellt – von lokal bis international, preisgekrönt, Blues in vielfältigen Facetten, vom Trio bis hin zur großen Band mit Bläsersection“, verspricht Roland Hasenohr. Er ist Initiator und Programmierer des Bluesfestivals.

„Es hat sich in der Szene herumgesprochen, dass beim Gaggenauer Bluesfestival ganz besondere Musiker auf der Bühne spielen“, schwärmt Angelika Schroth, Leiterin des städtischen Kulturbüros. „Mit dem Headliner Kai Strauss kommt ein internationaler Spitzenmusiker, der mit seinem Sextett das klag in ein vibrierendes Blues-Universum verwandelt.“

Der Freitag

Am Freitag, 20. März, eröffnen um 20 Uhr die „Rabbitears“ als Opener den Abend, mit neuen Songs im Gepäck. Die Fast-schon-Familienband wird das Publikum regelrecht bluesifizie-

ren. 34 Jahre Altersunterschied sind es zwischen dem Jüngsten und dem Ältesten der Band. Zwischen Popa Chubby und Marcus King liegen immerhin gut 36 Jahre, und das sind zwei wichtige Vertreter des Blues, wie ihn auch die Rabbitears spielen. Die Songs der Rabbitears sind groovig, funky, tanzbar und bringen trotz der dem Blues oft zugrundeliegenden Traurigkeit und Schwere viel Spaß und gute Laune ins klag. Anschließend spielt „The Zack Schulze Gang“, das aufstrebende Blues-Rock-Trio aus Südostengland. Die Band hat sich in der britischen und internationalen Musikszene durch ihre mitreißenden Live-Auftritte einen Namen gemacht. Die Musiker kreieren ihren unverwechselbaren Sound, indem sie Rock und Blues mit Einflüssen aus Punk, Funk, Country, Jazz, Soul, Metall und Pop vermischt. Inzwischen hat The Zac Schulze Gang ihr Debüt-Album herausgegeben: „Strait to it“. Direkt drauf zu also. So wird es auch am 20. März kommen.

Der Samstag

Am Samstag, 21. März, spielen „Blue Deal“ ab 20 Uhr Blues-Rock from Southern Black Forest. Blue

Deal ist Gewinner der „German Blues Challenge“ 2023 und Gewinner des „German Blues Award“ – Bestes Album 2024. Tom Vela zählt aktuell zu den besten Gitarristen der New-Blues-Generation in Deutschland. Die Synergie mit Jürgen Schneckenburger, Willi Macht und Altmeister Joe Fischer (ehemals Cadillac Blues Band) macht Blue Deal zu einem innovativen generationenübergreifenden Projekt. „Pulsierende Grooves, starke Gitarren-Parts und die extrem wandlungsfähige, raue Stimme“ ergeben laut dem Fachmagazin Blues Matters! „...gut geschriebene Songs von einer kreativen, aufstrebenden Band.“ Im Anschluss wird es eng auf der klag-Bühne. Kai Strauss kommt mit seiner um die Horn-Section erweiterten Band „The Electric Blues All Stars“ (Sextett aus Deutschland, USA und Großbritannien). Kai Strauss gilt als einer der besten europäischen Bluesgitarristen. Die Band bringt erdigen, groovenden, kraftvollen Blues auf die Bühne – direkt aus dem Herzen des Mississippi-Delta in die Gegenwart. Mit unverkennbarem Gitarrenton, souligem Gesang und einer Band voller internationaler Spitzen-



The Zac Schulze Gang gehört zu den aufstrebenden jungen Bands aus England.

Foto: Joshua Atkins

musiker verwandelt Strauss die klag-Bühne in ein vibrierendes Fest des Blues. Die Musiker sind virtuose Meister ihres Fachs und ergänzen Strauss' beeindruckende Performance mit kraftvollem Groove, mitreißenden Bläsesätzen und musikalischem Feingefühl. Strauss erhielt mehrere German Blues Awards und spielte auf renommierten Festivals von Europa bis in die Karibik. Und nun auch in Gaggenau.

Karten und Infos

Der Eintritt kostet am Freitag 28, ermäßigt 23 Euro und am Samstag 38, erm., 33 Euro. Das Kombi-Ticket für beide Abende gibt es für 58, erm. 48 Euro. Vorverkauf im städtischen Kulturbüro, in der Buchhandlung Bücherwurm und unter www.kulturtausch-gaggenau.de

Neues aus der Stadtbibliothek



Neues aus dem Goldmann Verlag

Falkenberg, Ann-Kathrin
Sparkles like Moonlight
 (Tennessee Dreams 3)
 441 S.
 ISBN 978-3-442-49597-9
 Standort: SL Falk New Adult
 Amy liebt ihr Studentenleben, doch Heimweh und Zweifel bringen sie zurück in ihren Heimatort, wo sich ihr bester Freund Rile plötzlich verändert hat. Als er eine neue Freundin hat, erkennt Amy schmerzhaft, dass ihre Gefühle für ihn weit über Freundschaft hinausgehen.



Foto: Goldmann Verlag

Onaran, Tijen
Nur wer's richtig sagt, kommt ans Ziel - schlagfertig kontern, klug argumentieren, selbstbewusst auftreten
 255 S.
 ISBN 978-3-442-18060-8
 Standort: Ocn Onar
 In ihrem Buch teilt die Autorin praxisnahe Strategien und Tipps mit, um in herausfordernden Gesprächssituationen selbstbewusster, schlagfertiger und überzeugender zu agieren. Für alle, die weiter kommen wollen.



Foto: Goldmann Verlag

Neuheit im C. Bertelsmann Verlag

Natsukawa, Sosuke
Die Katze die unsere Bücher rettete
 190 S.
 ISBN 978-3-570-10583-2
 Standort: SL Natu
 In Nanamis Zufluchtsort, einer Bibliothek, verschwinden nach und nach Geschichten aus den Regalen. Gemeinsam mit einer sprechenden Katze und dem Buchhändler Rintaro macht sie sich auf, die verlorenen Bücher zu retten. Eine liebevolle Geschichte über die Liebe zum Buch.



Foto: C. Bertelsmann Verlag

Neu erschienen im Blanvalet Verlag

Elsberg, Marc
Eden
 765 S.
 ISBN 978-3-7645-0866-1
 Standort: SL Elsb
 Ein KI-Programm warnt vor einer globalen Krise, die die Welt ins Chaos stürzen wird. Piero Manzano und seine Helfer geraten in tödliche Gefahr, als sie die Warnung öffentlich machen. Ein mitreißender Thriller nah an unserer Gegenwart.

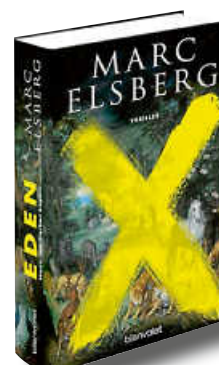


Foto: Blanvalet Verlag

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 31. Jan., 8 bis 14 Uhr

Kindergarten St. Josef verkauft selbst gebackenen Kuchen

Mi., 2. Feb., 8.30 bis 14 Uhr

Realschule Bad Rotenfels verkauft selbst gebackenen Kuchen

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN DER STADT GAGGENAU

Weitere öffentliche Bekanntmachungen

Weitere amtliche Bekanntmachungen finden sich unter:
www.gaggenau.de/amtliche-bekanntmachungen.154548.htm.

Öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses

Am **Donnerstag, den 5. Februar 2026, 18:00 Uhr** findet eine öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses statt. Die Sitzung findet statt: Bürgersaal des Rathauses im 1. OG. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bekanntgaben
2. Anfragen der Stadträte
3. Reinigungsarbeiten an Straßen, Wegen, Plätzen mittels Großkehrmaschine
 - Vergabe der Arbeiten -
4. Konzept für die Pflege von städtischen Fahrbahn- und Wegegerändern
 - Fortschreibung -

5. Bauvorhaben „Neubau eines Wohnhauses“ (Orchideenweg 1, Gaggenau)
 - Zustimmungsbeschluss -
 6. Bauvorhaben „Neubau Mehrfamilienwohnhaus (12 WE) mit Tiefgarage“ (Inselstraße 5, Ottenau)
 - Zustimmungsbeschluss -
 7. Bauvorhaben „Neubau eines Zweifamilienwohnhauses mit Doppelgarage“ (Karlsruher Str. 19, Oberweier)
 - Zustimmungsbeschluss -
 8. Bauvorhaben „Bau eines Einfamilienhauses in der zweiten hinteren Reihe“ (Beethovenstraße 108, Ottenau)
 - Zustimmungsbeschluss -
 9. Bauvorhaben „Umnutzung Gewerbefläche zu Wohnfläche“ (Werkstraße 1a, Bad Rotenfels)
 - Zustimmungsbeschluss -
 10. Einwohnerfragestunde
- Die Sitzungsunterlagen sind im Bürgerinfoportal Session Net der Stadt Gaggenau abrufbar. <https://gaggenau-sitzungsdienst.komm.one/bi/info.asp>
- Mit freundlichen Grüßen
 gez. Michael Pfeiffer
 Oberbürgermeister

ENDE DER AMTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN

BILDUNG

Merkurschule

Infotag für zukünftige 5. Klässler am 11. Februar

Am **Mi., 11. Feb.**, öffnet die Merkurschule von 16.30 bis 19 Uhr die Türen für alle, die mehr über die Gemeinschaftsschule erfahren möchten. Für interessierte Besucher gibt es einen Einblick in das Unterrichts- und Betreuungsangebot sowie in das schuleigene Profil der Gemeinschaftsschule. Für die jungen Gäste bietet die Schule eine Rallye durch die Klassen- und Fachräume sowie ein spannendes Mitmachprogramm an. Informationen durch die Schulleitung erhalten alle interessierten Besucher um 16.30 Uhr in der Mensa der Merkurschule. Die Anmeldetermine für die zukünftige Klassenstufe 5 sind von Mo., 9. März bis Do., 12. März jeweils von 8 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr.

Goethe-Gymnasium

Abend der offenen Türen am 6. Februar

Das Goethe-Gymnasium freut sich schon jetzt auf seine neuen „Fünfer“ im kommenden Schuljahr 2026/2027. Um allen interessierten Familien einen Einblick in das Schulleben zu ermöglichen, lädt die Schulgemeinschaft am **Fr., 6. Feb.**, ab 17 Uhr zum „Abend der offenen Türen“ ein. Ab 17.45 Uhr können die Eltern ihre Kinder dazu in die Sporthalle bringen. Schulleiter Bernhard Krabbe informiert ab 18 Uhr im Musiksaal über die Bildungsmöglichkeiten am Gymnasium. In dieser Zeit führen Schülerlotsen die interessierten Viertklässler durch das Schulhaus. Dort stellen sich die einzelnen Fächer und Arbeitsgemeinschaften mit interessanten Angeboten vor. Um das leibliche Wohl kümmern sich an diesem Abend der Förderverein und Schüler der Jahrgangsstufe 2. Das Goethe-Gymnasium freut sich auf einen Abend mit vielen Begegnungen und guten Gesprächen. Infos und Anmeldung finden sich unter www.goethe-gymnasium-gaggenau.de

Realschule

Elternsprechtag am 10. Februar

Der diesjährige Elternsprechtag findet am **Di., 10. Feb.**, von 16 bis 20 Uhr statt. Um den Ablauf möglichst optimal zu organisieren, hat die Schule zur Terminvereinbarung eine **Onlineanmeldung** eingerichtet. Die Terminbuchung bei den gewünschten Lehrkräften ist damit im Zeitraum vom 2. bis 6. Feb., bis 13 Uhr, in wenigen Schritten und in einer übersichtlichen Form möglich. Wichtig: Zur Terminbuchung wird aus Datenschutzgründen ein personalisierter Zugang auf der Onlineplattform benötigt. Diese Zugangsdaten werden zusammen mit der Halbjahresinformation über die Klassenleitungen ab Mo., 2. Feb., ausgegeben. Rückfragen telefonisch im Sekretariat unter Tel. 07225 96020.

Volkshochschule

Neue vhs-Kurse im Februar

Freies Zeichnen lernen – BA27109GA

Mit verschiedenen Stiften, Papieren und Techniken lernen Teilnehmer, Motive nach Lust und Laune zu gestalten, auch ohne Vorerfahrung. Bitte eigenes Material mitbringen, kann aber auch erworben werden.

5-mal montags, ab 23. Feb., 18.15 bis 19.45 Uhr, KunstSchule (Hauptstraße 93)

Faszientraining nach Liebscher & Bracht – BA32149GA / BA32151GA

In diesem Kurs erlernen Teilnehmer die Faszien-Rollmassage und gezielte Engpassdehnungen, um Beweglichkeit zu verbessern, muskuläre Spannungen zu lösen und Schmerzen nachhaltig zu reduzieren. Bitte mitbringen: Faszien-Rollmassage-Set und Schlaufe (Liebscher & Bracht), bequeme Kleidung, Socken, Matte und Getränk.

12-mal dienstags, ab 24. Feb., 16 bis 17.30 Uhr, BA32149GA

12-mal dienstags, ab 24. Feb., 17.45 bis 19.15 Uhr, BA32151GA, Gemeindezentrum Oberweier (Im Eck 2)

Spanisch A1 Fortsetzung ab Lektion 8 – BA4N116GA

In diesem A1-Fortsetzungskurs lernen Teilnehmer die Grundlagen der spanischen Sprache, um einfache Dialoge zu führen und sich sicher in alltäglichen Situationen zu verständigen.

12-mal mittwochs, ab 4. Feb., 18 bis 19.30 Uhr, Goethe-Gymnasium (Gutenbergstraße 6)

Englisch – Vorbereitung auf die Kommunikationsprüfung – BA-46190JGA

In der Kleingruppe mündliche Ausdrucksfähigkeit trainieren und wichtige Grundlagen wiederholen.

Di. bis Fr., 17. bis 20. Feb., jeweils 9 bis 12 Uhr, vhs-Geschäftsstelle (Hauptstraße 36a)

Das vhs-Programmheft ist im Rathaus oder online unter www.vhs-landkreis-rastatt.de erhältlich. Weitere Infos unter E-Mail: info@vhs-landkreis-rastatt.de oder unter Tel. 07222 381-3520.

SENIOREN

Seniorenrat

Aktuelles

Beratung im Internetcafé und Helmut-Dahringer-Haus

Das Internetcafé (Marxstr. 7) bietet die nächsten Termine am **Do., 5. und 19. Feb.**, an. Die Café-Ecke ist geöffnet. Die Termine im Helmut-Dahringer-Haus finden am **heute Do., 29. Jan., und am 26. Feb.**, im Restaurant statt. Der Termin am 12. Februar entfällt. Die Beratungstermine beginnen in beiden Häusern um 14.30 Uhr. Das eigene Gerät kann mitgebracht werden. Bitte Passwörter nicht vergessen. Eine Beratungseinheit beträgt etwa eine Stunde, es wird eine Gebühr von fünf Euro erhoben.

Reparaturcafé des Seniorenrates Gaggenau

Anmeldung bei Herbert Asch oder Wolfgang Glasstetter, Mail: repcafe_gaggenau@online.de oder unter Tel. 07222 988359. Nach Absprache wird ein Reparaturtermin an einem Mittwoch in Ottenau (Marxstr. 7) angeboten. Zur Reparatur werden nur Kleingeräte angenommen, die man selbst transportieren kann. Die Reparaturen werden von ehrenamtlichen Helfern auf Spendenbasis ausgeführt. Der Zugang zum Reparaturcafé ist nicht barrierefrei.

Öffentliches Mehrgenerationen-Frühstück

Das Frühstück findet am **Sa., 14. und 28. Feb.**, um 9 Uhr im Restaurant des Helmut-Dahringer-Quartierhauses statt. Das Team der ehrenamtlichen Helferinnen freut sich auf den Besuch. Zur Deckung der Kosten wird um eine Spende gebeten.

Rückenschule und Muskelaufbautraining

In Kooperation mit dem Fitness-Studio Powerhouse (Leopoldstr. 1) wird mittwochs um 9 Uhr eine Trainingseinheit zur Rückenstärkung und Muskelaufbau in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung angeboten. Handtuch und Trainingsbekleidung bitte mitbringen. Eine normale Sportgesundheit ist ausreichend. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte den Hintereingang benutzen.

Qigong-Unterricht

Die Qigong-Gruppe trifft sich jeden Donnerstag um 16 Uhr im städtischen Vereinsheim gegenüber dem Hallenbad. Die Übungen sind auch für Menschen mit Handicap gut geeignet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Französisch-Kurs am Dienstag

Der Sprachkurs findet dienstags um 16 Uhr in der Bibliothek im Helmut-Dahringer-Quartierhaus statt. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mittwochs: Englisch-Kurs

In zwei Gruppen finden mittwochs um 16.45 Uhr (Teilnehmer mit Vorkenntnissen) und 18.15 Uhr (Fortgeschrittene) Englischsprachkurse in der Bibliothek des Helmut-Dahringer-Quartierhauses, (Bismarckstr. 6) statt. Neueinsteiger sind jederzeit willkommen.

Sprechstunde des Seniorenrates

Wer Fragen oder Bedarf an einer Beratung hat, kann sich an den Seniorenrat wenden, um einen Termin zu vereinbaren. Kontakt Gerrit Große, Tel. 07225 4174 oder seniorenrat-gaggenau@web.de. Infos zum Seniorenrat: www.gaggenau.de/senioren

Rentner- und Seniorenclub**Antarktis-Bildervortrag und am SchmuDo kommen die Narren**

Heute, am Donnerstag, berichtet H. Roland Dietrich aus Karlsruhe mit dem Film „Mit der Polarstern in die Antarktis“ und einem Bildervortrag über eine äußerst interessante Exkursion. Die nächste Veranstaltung ist am Schmutzigen Donnerstag (12. Febr.). An diesem Nachmittag werden wieder die Narren die Rentnerclubfamilie im Gemeindehaus bestens unterhalten. Die Unterhaltungsnachmittage beginnen stets um 14.30 Uhr im Gemeindehaus St. Josef, ab 14 Uhr wird bewirtet. Eintritt wird nicht erhoben.

KIRCHEN**RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE MURGTAL**

www.kath-murgtal.de

pfarrbuero@kath-gaggenau.de

pfarrbuero@kath-hoss.de

St. Marien, Katholisches Pfarramt Gaggenau**Samstag, 31. Januar**

10 Uhr Wortgottesfeier in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses

Sonntag, 1. Februar

9 Uhr Heilige Messe, anschließend Matinée im Gemeindehaus St. Marien. Es konzertieren der Cellist Fabian Strnad und die Pianistin Hesu Lee.

Montag, 2. Februar

18.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

Dienstag, 3. Februar

18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Heilige Messe

St. Josef, Katholisches Pfarramt Gaggenau**Donnerstag, 29. Januar**

18 Uhr Rosenkranzgebet der kroatischen Gemeinde, 18.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

Freitag, 30. Januar

18 Uhr Rosenkranz, 18.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 1. Februar

11.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

Montag, 2. Februar

18.30 Uhr Heilige Messe zu Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe und Erteilung des Blasiussegens

Donnerstag, 5. Februar

18 Uhr Rosenkranzgebet der kroatischen Gemeinde, 18.30 Uhr Heilige Messe der kroatischen Gemeinde

St. Laurentius, Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels**Sonntag, 1. Februar**

11 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 4. Februar

18 Uhr Rosenkranzgebet, 18.30 Uhr Heilige Messe zum Patrozinium der Kapelle St. Sebastian

Maria Hilf, Katholisches Pfarramt Moosbronn**Freitag, 30. Januar**

9.30 Uhr Heilige Messe mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 1. Februar

11 Uhr Heilige Messe, 15 Uhr Eröffnungsgebet, anschließend Vortrag über Henri Nouwen mit Pfarrer Friedbert Böser

Dienstag, 3. Februar

10 Uhr Gebetsstunde „Zeit mit Gott“ - Gebet für den Frieden in unseren Familien und weltweit

St. Jodok, Ottenau**Freitag, 30. Januar**

17 Uhr Grüne Stunde, 18.30 Uhr Heilige Messe - Seelenamt

Sonntag, 1. Februar

11 Uhr Ökumenischer Wortgottesdienst zum 50-jährigen Jubiläum des Ökum. Seniorenkreises

Montag, 2. Februar

15 Uhr Rosenkranz für den Frieden, 18.30 Uhr Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

St. Nikolaus, Selbach**Sonntag, 1. Februar**

9 Uhr Heilige Messe, 18 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 5. Februar

18.30 Uhr Heilige Messe und Anbetung

St. Anna, Sulzbach**Dienstag, 3. Februar**

18.30 Uhr Heilige Messe

RÖM.-KATH. KIRCHENGEMEINDE ST. ALEXANDER RASTATT

www.kath-rastatt.de

St. Johannes Oberweier

Pfarrbüro, Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Freitag, 30. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 31. Januar

9 Uhr Eucharistiefeier mit Totengedenken, St. Alexander Rastatt; 18 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend) mit Kerzensegnung und Blasiussegen, Bischweier

Sonntag, 1. Februar

9 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen, Oberndorf; 9 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen, Rauental; 9.30 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander Rastatt; 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen, Muggensturm; 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kerzensegnung und Blasiussegen, Niederbühl; 10.30 Uhr Wortgottesfeier, Kuppenheim; 18 Uhr Eucharistiefeier, St. Alexander Rastatt

Dienstag, 3. Februar

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Oberndorf

Mittwoch, 4. Februar

8 Uhr Eucharistiefeier mit Blasiussegen, Kuppenheim

Donnerstag, 5. Februar

9 Uhr Eucharistiefeier, Krypta Muggensturm; 9 Uhr Marktmesse, St. Alexander Rastatt; 18.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evang-kirche-gaggenau.de

Donnerstag, 29. Februar

19 Uhr Interaktive Lesung mit Heike Borchers, Gertrud-Hammann-Haus

Sonntag, 1. Februar

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst – 50 Jahre Seniorenkreis mit Pfarrer Alexander Kunick und Pfarrer Matthias Weil, St. Jodok Ottenau

Donnerstag, 5. Februar

19 Uhr Filmvorführung, siehe Kirchl. Nachrichten Kernstadt, Gertrud-Hammann-Haus

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Mittwoch und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr

Kontakt

Pfarrbüro und Pfarrer Kunick, Tel. 07225 1468

Pfarrer Kunick, Diensthandy 0176 47132073

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

<https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau>

Gemeinde Gaggenau / Rastatt - Grittweg 10, Ecke Bismarckstraße Gaggenau. Interessierte und Gäste sind willkommen.

Donnerstag, 29. Januar

20 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 1. Februar

6.30 Uhr NAK Rundfunksendung BR 2, 9.30 Uhr Gottesdienst, Textwort: Markus 1, 16-18

Montag, 2. Februar

20 Uhr Besprechung Bezirksämter KA - online

Donnerstag, 5. Februar

20 Uhr Gottesdienst, Textwort: Psalm 119, 76

Video-Gottesdienste

Eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes und auch des Wochengottesdienstes finden Sie im Internet unter <http://meingd.de/to/nak-gaggenau>

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a,

Internet: www.jw.org

Donnerstag, 29. Januar

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort, 19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern, 19.45 Uhr Unser Leben als Christ, 20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium

Sonntag, 1. Februar

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: „In Frieden leben - heute und für immer“, 10.35 Uhr Bibelstudium mit Zuschauerbeteiligung anhand des Artikels „Du bist ein sehr wertvoller Mensch“ aus der Zeitschrift „Der Wachturm“

Gottesdienste finden in Präsenz im Königreichssaal in der Landstraße 42a, Gaggenau-Hörden statt. Wer den Hybrid-Gottesdienst übers Internet oder am Telefon mitverfolgen möchte, kann sich unter Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist kostenlos, keine Spendensammlungen, etc. Besucher sind immer willkommen.

Christuskirche

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Gernsbach

Christuskirche Murgtal

Blumenweg 15, Gernsbach

www.kirche-murg.de

Sonntag, 1. Februar

10 Uhr Gottesdienst, parallel wird Kindergottesdienst angeboten

Dienstag, 3. Februar

15.30 bis 17.30 Uhr: Café & Deutsch: Deutsch lernen in lockerer Atmosphäre, neue Leute kennenlernen und Gemeinschaft genießen. Bei Kaffee und Kuchen und einer Spielmöglichkeit für deine Kinder kannst du mit Hilfe von Bilderbüchern, vertrauten Geschichten und freier Unterhaltung mit unseren Mitarbeitern dein Deutsch verbessern.

Mittwoch, 4. Februar

9.30 bis 11 Uhr Bibel und Brezel

Rumänische Gemeinde

Samstag, 31. Januar

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 1. Februar

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

EFCG Gaggenau

www.efcg-gaggenau.de

Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, 76571 Gaggenau

Gottesdienst: jeden letzten Sonntag im Monat

Sonntag, 22. Februar

10 Uhr Gottesdienst (parallel KidsPoint)

KERNSTADT



TERMINE KERNSTADT

Jahrgang 1936/37

Wir treffen uns regelmäßig am ersten Donnerstag im Monat um 12 Uhr zum Mittagessen im Christophbräu. Das nächste Treffen ist am Do., 5. Februar.

Café für Trauernde

Die Initiative „Lichtstreifen“ lädt zum Café für Trauernde am Sa., 7. Febr., von 14.30 bis 16.30 Uhr in den Caritasverband Rastatt, Carl-Friedrich-Str. 10, ein. Weitere Termine in diesem Jahr sind 14. März, 11. April, 9. Mai und 6. Juni. Qualifizierte Ehrenamtliche bieten für

Trauernde eine Möglichkeit zur Erfahrung von Gemeinschaft im Zuhören und Aussprechen über den Verlust des geliebten Menschen – unabhängig davon, ob sich der Verlust vor Kurzem ereignet hat oder schon länger zurückliegt. Für Tee, Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Es wird kein Teilnehmerbeitrag erhoben. Wir bitten um telefonische Anmeldung oder per E-Mail jeweils bis zwei Tage vor dem Termin bei: Hospizdienst Rastatt unter Tel. 07222 7755 40, info@hospizdienst-rastatt.de. Die Initiative „Lichtstreifen“ wird vom Caritasverband für den Landkreis Rastatt, dem Hospizdienst Rastatt und den katholischen Pfarreien St. Marien Gernsbach sowie St. Alexander Rastatt getragen. Weitere Informationen und Angebote für Trauernde finden Sie unter www.dekanat-rastatt.de/trauer.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben finden nach den Sommerferien ab 15. September montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus St. Josef statt, neue Sänger sind willkommen.

Musik tut Gutes: Erste Matinée

Zur ersten Matinée der Konzertreihe Musik in St. Marien „Musik tut Gutes“ in diesem Jahr lädt die katholische Pfarrgemeinde am So., 1. Febr., in den Gemeindesaal St. Marien ein. Das Konzert für Violoncello und Klavier mit dem vielfach preisgekrönten 15-jährigen Cellisten Fabian Strnad und der Pianistin Hesu Lee beginnt gegen 10 Uhr im Anschluss an den 9-Uhr-Gottesdienst. Auf dem Programm stehen Werke von Johannes Brahms, Joseph Haydn, Robert Schumann, Dmitri Schostakowitsch sowie Thomas Demenga. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen und kommen karitativen Projekten der Pfarrgemeinde zugute.



Fabian Strnad. Foto: privat

Segen-to-go am Valentinstag

Auch in diesem Jahr soll es zum Valentinstag am Sa., 14. Febr., die Möglichkeit für Paare geben, sich für ihre Beziehung segnen zu lassen. Wer das gerne in Anspruch nehmen möchte, kommt in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr in die Markuskirche und lässt sich von Pfarrer Alexander Kunick den Segen zusprechen. Ohne Anmeldung, unkompliziert und niederschwellig. Auch LGBTQIA+ Paare sind willkommen.

Afghanische Künstlerinnen stellen im evang. Gemeindehaus aus
Künstlerinnen aus Afghanistan malen ihre Situation und die der Frauen unter der Talibanherrschaft in ihrem Land. Sie wollen diese Frauen sichtbar machen, ihnen eine Stimme geben und gegen die Unterdrückung protestieren. Damit riskieren die Malerinnen ihr Leben. Auch diejenigen, die ihnen geholfen haben, die Bilder aus dem Land zu schmuggeln, haben hohe Risiken auf sich genommen. Die Ausstellung wird am Do., 12. Febr., um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus, Eckenerstr. 1a, eröffnet. Ein afghanisches Ehepaar führt in die Bilder ein. Der Eintritt ist frei. Danach ist die Ausstellung zu den Öffnungszeiten des Pfarramts und sonntags zwischen 11.30 und 13 Uhr zugänglich. Zusätzliche Führungen können mit Nicola Friedrich, nicola.friedrich@kbz.ekiba.de, Tel. 07225 71358, abgesprochen werden.

Interaktive Lesung mit Heike Borchers

Die Evang. Kirchengemeinde Gaggenau lädt am Do., 29. Jan., um 19 Uhr zu einer interaktiven Lesung mit Heike Borchers ins Gertrud-Hammann-Haus ein. Was geht in einem vor, wenn eigene Vorstellungen und das Selbstbild plötzlich ins Wanken geraten? Wenn zum Beispiel durch Krankheit die Lebensplanung nicht mehr umsetzbar ist und immer wieder über den Haufen geworfen wird? Wie kann man damit umgehen, wer oder was hilft? Heike Borchers hat durch das Schreiben von lyrischen Texten und Gedichten ihren eigenen Weg der Verarbeitung gefunden – mal ernst und nachdenklich, mal heiter und salopp.

Filmvorführung der evang. Kirchengemeinde

Am Do., 5. Febr., zeigt die evangelische Kirchengemeinde um 19 Uhr einen Film im Gertrud-Hammann-Haus. Der Film erzählt eine Geschichte von einem einfachen Mann, dessen Leben von der Wende zum 20. Jahrhundert bis in die Nachkriegszeit reicht. Geboren als uneheliches Kind, wächst Andreas bei seinem gewalttätigen Großbauern Hubert Kranzstocker auf. Trotz einer

von Prügeln geprägten Kindheit entwickelt Andreas eine bemerkenswerte Widerstandskraft und arbeitet unermüdlich auf dem Hof. Als seine Großmutter stirbt, bricht er aus diesem Umfeld aus und beginnt ein Leben als Tagelöhner. Dabei stellt er sich jeder Herausforderung und meistert selbst die härtesten Bedingungen mit stoischer Gelassenheit.

VEREINE KERNSTADT

Deutsch-Italienischer Freundeskreis

Mitgliederversammlung

Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung des Deutsch-italienischen Freundeskreises Gaggenau findet am Do., 26. Febr., um 18 Uhr im Restaurant Casa Rustica in Hörden, Landstr. 27 statt. Alle Mitglieder sind eingeladen. Über ein zahlreiches Erscheinen freuen wir uns. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung online über unsere Webseite www.dif-gaggenau.de oder telefonisch bei Evelin Lenz, Tel. 07225 77232 (AB). Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen: 1. Begrüßung, 2. Bericht des Vorstandes, 3. Bericht des Kassiers zum Geschäftsjahr 2025, 4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers, 5. Entlastung des Vorstandes, 6. Neuwahlen: Wahl der Schriftführerin/des Schriftführers, Wahl von 1 bis 2 weiteren Mitgliedern als Stellvertreter, 7. Verschiedenes. Ergänzungen zu dieser Tagesordnung sind schriftlich oder elektronisch bis zum 19. Februar an den Vorstand einzureichen.

DLRG Gaggenau



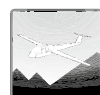
Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung der DLRG Gaggenau findet am Mi., 25. März, um 19 Uhr im Vereinsheim in Ottenau statt. Folgende Tagesordnung ist vorgesehen: 1. Begrüßung und Grußworte, 2. Berichte des Vorstandes, 3. Bericht der Kassenprüfer, 4. Entlastung des Schatzmeisters und des Gesamtvorstandes, 5. Ehrungen, 6. Anträge an den Vorstand. Anträge sind bis spätestens 18. März schriftlich an den Vorstand zu richten: DLRG Gaggenau, Postfach 1129, 76551 Gaggenau oder vorsitz@gaggenau.dlrg.de. Alle Mitglieder und die Öffentlichkeit sind eingeladen.

Schwimmtraining im Hallenbad

Wir trainieren jeden Montag im Murganabad. Die Trainingszeiten sind wie folgt: 6 bis 12 Jahre: 17.45 Uhr Einlass, 18 bis 18.45 Uhr Training; 13 bis 16 Jahre: 18.45 Uhr Einlass, 19 bis 19.45 Uhr Training; Erwachsenentraining: 19.45 Uhr Einlass, 20 bis 21 Uhr Training. Schnuppergäste, die bereits schwimmen können, sind willkommen.

Fliegergruppe Gaggenau



Saisonbeginn mit „Kaiserwetter“

Besser hätte der Start ins neue Jahr kaum gelingen können. Eine Hochdruckwetterlage von Südfrankreich über die Alpen bis nach Osteuropa versprach zwar kaltes, aber gleichzeitig sonniges Wetter. Nachdem am 5. Januar morgens der Flugplatz noch im Nebel verhüllt war, klarte es gegen Mittag auf. Die Piloten der Fliegergruppe Gaggenau hatten da bereits den Motorsegler „Falke“ und das moderne Ultraleicht-Flugzeug „Eurostar“ für die Flüge vorbereitet. Die dünne Schneeschicht auf der Startbahn



Mit dem Motorsegler in 2000 Metern über dem Schwarzwald. Foto: Alexander Gilles

stellte kein Hindernis dar. Belohnt wurden die Teilnehmer am Saisonstart mit Trainings- und Ausbildungsflügen mit Fluglehrer und Flügen vom Murgtal bis zur Hornisgrinde. Während am Boden die Gegend wie von einer dünnen Schicht Puderzucker bedeckt war, konnte man ab einer Flughöhe von 1500 Meter unter dem stahlblauen Himmel bei teils glasklarer Luft bis zu den Schweizer Alpengipfeln sehen. Die wenigen Wolken sorgten dabei für wunderbare Lichtspiele, wie man sie im Sommer kaum erlebt. Bereits an Silvester unternahmen Michael Rübig und Michael Shevchenko eine große Tour bis an die Schweizer Grenze und östlich des Bodensees. Was für eine Abwechslung zum oft grauen Winterwetter. Aktuell sind die Gaggenauer Segelflieger noch mit der Wartung der Segelflugzeuge im Keller der Traischbach-Sporthalle beschäftigt, wo sie sich dienstags und freitags ab 18 Uhr treffen. Interessierte dürfen gerne zu Besuch kommen, www.fliegergruppe-gaggenau.de.

Förderverein für Streuobstwiesen an Murg und Oos (SOMO)

Schnittkurs nach der Oeschberg-Palmer-Methode

Am Sa., 7. Febr., wird der Förderverein Streuobstwiesen an Murg und Oos einen Schnittkurs nach der Oeschberg-Palmer-Methode anbieten. Durchgeführt wird er von Christoph Werner. Wir beginnen um 9 Uhr im Christophbräu Gaggenau, Alois-Degler-Str. 3, mit der Theorie zur Schnittmethode. Nach der Mittagspause geht es zur praktischen Anwendung auf die Streuobstwiese. Kosten: 20 Euro für Nichtmitglieder (inkl. Info-Material) / 10 Euro für Mitglieder. Das Besondere dieser Schnittmethode, die Helmut Palmer ehemals in der Schweiz kennenlernte und vor allem in Württemberg verbreitete: Der Baum wird so geschnitten, dass er in Stammhöhe von ca. 1,60 m drei bis vier Leitäste



Ein älterer Baum, nach der Oeschberg-Methode gepflegt.

Foto: Schorpp

zur Seite ausbildet, die Stammverlängerung in der Mitte wird etwa auf die gleiche Höhe der Leitäste geschnitten. Die seitlichen Leitäste stellen die späteren Fruchstäbe dar. Der Baum wird besser durchlüftet und dadurch weniger anfällig für Krankheiten. Die laufende Pflege durch Nachschnitt wird einfacher. Der Ertrag des Baumes ist in der Regel besser als beim konventionellen Schnitt.

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Die nächste Singstunde

Heute ist die Chorprobe wie immer um 19 Uhr im Sängersaal des Vereinsheims (Ecke Konrad-Adenauer-Str. / Hauptstr. im 3. OG, Fahrstuhl vorhanden). Die nächste Singstunde ist am Do., 5. Febr., ebenfalls um 19 Uhr im Vereinsheim. Die Singstunden am Jahresanfang sind auch ein idealer Zeitpunkt für neue oder ehemalige Aktive sich dem Chor anzuschließen. Sie werden sicher feststellen, dass das Singen in unserer Gemeinschaft viel Freude bereitet. Überwinden Sie die eigene Hemmschwelle und kommen Sie einmal unverbindlich in unsere Proben und überzeugen Sie sich selbst. Sie werden mit Freuden aufgenommen. Falls Sie Fragen haben, gibt Ihnen unser Vorstand Werner Fritz, Tel. 07225 74705, gerne Auskunft.

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Das Manfred-Fritz-Orchester (MFO) probt 14-tägig montags 19 bis 20.30 Uhr, das 1. Orchester probt mittwochs 20 bis 22 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30a, 3. OG Musiksaal. Neue Spieler/Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen. Besuchen Sie unsere Website: www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de.

Kulturring Gaggenau

Kammermusikreihe zum Jubiläum

Zum Auftakt seines 75-jährigen Jubiläums lädt der Kulturring am So., 8. Febr., um 18 Uhr zu einem festlichen Kammermusikkonzert in die Jahnhalle Gaggenau ein. Es gastiert das Halberg-Quartett gemeinsam mit der Bratschistin Liisa Randalu als Streichquintett. Auf dem Programm stehen Werke von Mendelssohn-Bartholdy und Dvořák. Eintritt: 18 Euro für Mitglieder, 24 Euro für Nichtmitglieder; Schüler, Studierende und Menschen mit Behinderungen frei. Karten an der Abendkasse, in der Buchhandlung Bücherwurm, über Eventim oder per E-Mail an info@kulturring-gaggenau.de.



Das Halberg Quartett eröffnet die Kammermusikreihe zum Kulturring-Jubiläum.
Foto: Thomas Hemkemeier

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Wanderung und Wintergrillen

Fr., 30. Jan., Wanderung mit anschließendem Wintergrillen. Treffpunkt um 14.30 Uhr am Vereinsheim des Skiclubs Gernsbach, Badener Str. 13, zu einer Wanderung, bevor dort gegen 17 Uhr auf der Terrasse das Wintergrillen startet. Info bei Uschi Luft, Tel. 07224 4715 oder uschilu@gmx.de.

Murgtal Panthers



1. Herren und 1. Frauen mit Heimspielen in der Traischbachsporthalle

Wichtiger Hinweis: Die geplanten Heimspiele am Sa., 31. Jan., und So., 1. Febr., finden wegen der Sperrung der Realschulsporthalle Rotenfels in der Traischbachsporthalle Gaggenau statt.

1. Herren Bezirksoberliga: Sa., 31. Jan., 20 Uhr, Murgtal Panthers – TGS Pforzheim, Traischbachsporthalle Gaggenau. Nach der doch unüblich langen Winterpause setzen die Panthers 1 gegen den TGS Pforzheim die Saison fort. Im Vorspiel mussten die Murgtal Panthers die Punkte in Pforzheim belassen und wollen jetzt Revanche nehmen. Trainer Nenad Gojovic möchte mit seinem Team eine bessere Rückrunde abliefern. Unterstützung der Fans ist gewünscht. 1. Frauen Landesliga: So., 1. Febr., 18 Uhr, Murgtal Panthers – HSG Walzbachtal 2, Traischbachsporthalle Gaggenau. Am Sonntag ist das um drei Punkte besser stehende Team von der HSG Walzbach-

tal zu Gast in der Traischbachsporthalle Gaggenau. Um weiteren Boden gutzumachen, wollen die Panthers nach dem letzten Sieg gegen den TSV Rintheim einen weiteren Sieg einspielen und hoffen ebenfalls auf Unterstützung der Fans.

2. Herren Bezirksliga: Sa., 31. Jan., 16 Uhr, Murgtal Panthers 2 – SG Hambrücken-Weiher 2, Ebersteinsporthalle Gernsbach-Obertsrot. Im Heimspiel der Panthers 3 wollen die Panthers die Vorspielniederlage wettmachen.

SG KIT/MTV Karlsruhe 2 – Murgtal Panthers 2 19:28 (8:11). Die Murgtal Panthers erarbeiteten sich in einem intensiven Spiel den Sieg in fremder Halle. Der Spielbeginn zeigte ein relativ ausgeglichenes Duell, sodass die Murgtal Panthers nach 15 Minuten mit einem knappen Vorsprung von zwei Toren 5:7 führten. Diesen Vorsprung konnte die SG KIT/MTV Karlsruhe auch bis zum Ende der ersten Halbzeit nicht mehr drehen und die Panthers 2 gingen mit 8:11 in die Pause. In der zweiten Halbzeit aber erhöhten die Panthers 2 die Schlagzahl und gewinnen noch deutlich mit 19:28 Toren und behaupten den 2. Tabellenplatz in der Bezirksliga. Tore: S. Jocher 7, P. Felder, P. Siegel je 4, T. Jocher, D. Saum je 3, M. Albrecht, F. Fritz, Jan Huber je 2, Fl. Lieser 1.

3. Herren Bezirksklasse: Sa., 31. Jan., 18 Uhr, Murgtal Panthers 3 – TGS Pforzheim 2, Ebersteinsporthalle Gernsbach-Obertsrot.

2. Frauen Bezirksliga: So., 1. Febr., 18.30 Uhr, Turnerschaft Mühlburg – Murgtal Panthers 2 – SG Hambrücken-Weiher 2, Ebersteinsporthalle Gernsbach-Obertsrot

Abt. Jugend

Erfolgreiches Wochenende

wJC Oberliga BW: SG Altenheim/Schutterwald – Murgtal Panthers 18:18 (10:10). In einem ausgeglichenen Spiel in Schutterwald erspielen die B-Mädchen ein verdientes Unentschieden. Die Gastgeberinnen führten bis zur Mitte der ersten Halbzeit mit 6:5, aber die Panthers Mädchen konnten bis zur Halbzeitpause noch einen 10:10 Pausenstand erzielen. Auch in der zweiten Halbzeit zeichnete sich ein ausgeglichenes Duell zwischen den Mannschaften ab und so verblieb bis zum Ende hin ein Kopf-an-Kopf-Rennen. Das letzte Tor des Spiels von M. Obreiter 49 Sekunden vor Schluss entschied dann schlussendlich auf ein Unentschieden mit dem Endstand von 18:18. Tore: M. Obreiter 5, E. Übelher 4, MV. Wycisk 3, I. Ikotin, M. Pigac je 2, L. Knoll 1, M. Knoll je 1.

Weitere Jugendergebnisse: wC2-BL: TV Birkenfeld – Murgt Panthers 2 25:32; mJE-BOL: SG JHA Baden – Murgt Panthers 2:2; mJC-BK: SG Mugg/Kupp - Murgt Panthers 25:28; wJD-BOL: HSG Ettlingen – Murgt Panthers 11:26; wJE-BOL: MTV Karlsruhe – Murgt Panthers 0:4; mJD-BOL: TS Durlach – Murgt Panthers 25:28.



Die F-Jugend.

Foto: privat

Schwarzwaldverein

Sonntagswanderung

Zu dieser am So., 8. Febr., stattfindenden Wanderung von der Schwarzenbachtalsperre über Erbersbronn nach Raumünzsch lädt die SWV-Ortgruppe Gaggenau ein. Wir treffen uns hierzu um 8.40 Uhr am Bahnhof Gaggenau zur Fahrt mit Bahn und Bus zur Talsperre. Von dort geht es zunächst über die Sperrmauer

auf die andere Seite und sodann hinunter zum Talgrund. Auf dem Murgleiter-Weg weiter abwärts, dann aufwärts, um den Höhenrücken zu überschreiten, um hinunter nach Erbersbronn zu gelangen. Von dort geht es auf breitem Weg bis Raumünzsch-Bahnhof. Hier nehmen wir den Bus nach Forbach zur Einkehr. Zu gehen sind es nur etwa 7,5 km; Höhenmeter aufwärts 110, abwärts 320, zum Teil steil. Aber wir haben es nicht eilig. Wanderzeit etwa drei Stunden. Es ist Winterzeit, d.h. gutes Schuhwerk und Wanderstöcke werden empfohlen. Eine Anmeldung ist erwünscht bei der Wanderführung Jacqueline und Bernd Mayer bis Samstag 13 Uhr unter Tel. 07225 2301 wegen Fahrkartenbeschaffung. Bei hohem Schnee oder Glatteis wird eine weniger gefahrenbehaftete Wandertour oben um die Talsperre gegangen. Gäste sind willkommen. Weitere Infos: www.schwarzwaldverein-gaggenau.de.

Ski-Club Gaggenau



Skikurse im Schwarzwald

Der Ski Club Gaggenau bietet in diesem Winter wieder regelmäßige Ski- und Snowboardkurse im Schwarzwald an. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche und Erwachsene – vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen – und findet an den meisten Wochenenden bis Mitte März statt, sofern ausreichend Schnee liegt. Für viele Kurse sind noch Plätze frei. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.sc-gaggenau.de.

Taekwondo Trainingszentrum Mittelbaden

Gelungener Saisonstart

Nach einer kurzen Winterpause starteten einige der Leistungssportler vom Taekwondo Trainingszentrum Mittelbaden in die Saisonvorbereitung schon Ende Dezember und Anfang Januar mit zwei Trainingslagern in Dachau und in Friedrichshafen. Zuhause wurde dann direkt daran angeschlossen. 2026 startet die Saison im olympischen Taekwondo früh mit einigen Höhepunkten für TTM. So war man am Wochenende mit zwei Athleten in Nürnberg bei der Deutschen U18-Meisterschaft. Eine Medaille gab es nicht, aber dennoch einzelne Siege und Erfahrung, mit der man zufrieden sein kann. Parallel dazu machte sich ein U15-Team mit sechs Sportlern auf den Weg nach Zagreb zu einem europäischen Ranglistenturnier. Das Team, gemischt aus einigen Newcomern und erfahrenen Athleten, zeigte unter internationaler Konkurrenz einen soliden Saisonstart, der am Ende auch mit der Bronzemedaille von Laura Betz belohnt wurde. Die nächsten Wochen geht es Schlag auf Schlag mit Wettkämpfen weiter. Wer Lust hat, Taekwondo auszuprobieren, ist bei TTM jederzeit willkommen. Die Kleinsten sind Kinder ab 2 bis 3 Jahren, über Jugendliche und Erwachsene bis ins hohe Alter von über 70 Jahren. Hobbysportler und Leistungssportler kommen in passenden Gruppen auf ihre Kosten. Kontakt: E-Mail: ttm-tkd@gmx.de, WhatsApp: 0177 6172733, Instagram: [ttm_tkd](https://www.instagram.com/ttm_tkd).



Laura Betz mit Medaille.

Foto: Marek Langer

TB Gaggenau

Yoga-Kurs

Ab dem 11. Februar beginnt wieder ein zehnwöchiger Yoga-Kurs beim TB Gaggenau. Der Kurs steht Mitgliedern und Nichtmitgliedern offen und wird von Birgitta Streb geleitet. Immer mittwochs findet das Training von 17.30 bis 19 Uhr im Sängersaal des Städti-



schen Vereinsheim (Hauptstr. 30) statt. Der Kurs ist für Anfänger und Wiedereinsteiger aller Altersklassen geeignet. Es wird eine Kursgebühr erhoben. Weitere Informationen sowie Anmeldung per Mail an sport@tbgaggenau.de.

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen



Jahresstart in Neckarsulm

Am Wochenende startete die LG1 des Gaggenauer Schwimmteams beim SUN-Rise-Meeting in Neckarsulm. Das Team erreichte 33 neue Bestzeiten bei 51 Starts. Als Jüngster nahm Levi Maier (2016) einen kompletten Medalliensatz über 50 m und 100 m Rücken sowie 50 m Freistil mit nach Hause. Auch Emma Maier (2013) durfte dreimal aufs Podest und erkämpfte sich über 50 m Rücken sowie 50 m und 200 m Freistil jeweils Bronze. Im gleichen Jahrgang war Emma Mayer mit Gold über 50 m und 100 m Brust sowie Bronze über 200 m Brust erfolgreich. Mit einer Bestzeiten- und Podestquote von 100 Prozent vergoldete Lea Ludus (2012) ihre Starts über 100 m und 200 m Freistil, versilberte 400 m Freistil sowie 200 m Lagen und nahm Bronze über 50 m Freistil mit. Ebenfalls mit ausschließlich Bestzeiten beendete Milos Szabo im gleichen Jahrgang den Wettkampf mit einem Sieg über 50 m Schmetterling, Silber über 50 m Freistil und Bronze über 50 m Rücken. Im Jahrgang 2011 gewann Lara Wenz die 400 m Freistil und sicherte sich außerdem mit vier neuen Bestzeiten Plätze in den Top 10. Mit drei starken Bestzeiten startete Lisa Schröder (2011) nicht nur in das neue Jahr, sondern debütierte erfolgreich als neues Mitglied der LG 1. Ebenfalls frisch im Team der LG 1 pulverisierte Lazar Lezajic (2010) alle seine bisherigen Bestzeiten und konnte sich im engen Teilnehmerfeld bereits unter den Top 10 wiederfinden. Fabian Ossinski (2009) feierte in Bestzeit Silber über 50 m Brust und Bronze über 100 m Brust. Lara Ramackers (2008) platzierte sich am Samstag in Neckarsulm über 50 m Schmetterling und 50 m Freistil in den Top 10 der offenen Wertung. Niklas Bach (2008) sicherte sich mit Bestzeiten Bronze über 100 m Brust in der offenen Wertung und verpasste über die 200 m Brust knapp das Podest. Jannik Welke (2005) kämpfte ebenfalls im offenen Feld und erreichte in Bestzeit Platz 3 über 100 m Schmetterling und schrammte über 50 m Schmetterling sowie 100 m Freistil nur knapp an den Top 3 vorbei. Außerdem gab es an diesem Wochenende 13 weitere Qualifikationen. Für die Badischen Meisterschaften qualifizierten sich Lea über 400

m Freistil, Fabian über 100 m Freistil und Jannik über 100 m Schmetterling sowie Emma Maier über 50 m und 100 m Rücken und Lara Wenz und Milos jeweils über 50 m Schmetterling sowie 200 m Freistil. Darüber hinaus für die BaWü-Meisterschaften qualifizierten sich Jannik über 50 m Freistil sowie Lea mit drei überragenden Leistungen über 50 m, 100 m und 200 m Freistil.

TB Gaggenau, Abt. Wandern



Winterwanderung auf dem Völkersbacher Rundweg

Am So., 1. Febr., startet der TBG in die neue Saison 2026. Die Wanderung auf der schönen Panoramarunde auf dem Hochplateau rund um Völkersbach ist ca. 11 km lang, mit ca. 220 Höhenmetern auf- und abwärts und dauert ca. 3,5 Stunden. Der Jahreszeit und dem Wetter entsprechend müssen Kleidung und Schuhe angepasst sein. Ein kleines Vesper reicht aus, da direkt im Anschluss eine Einkehr geplant ist. Die Anfahrt erfolgt mit PKW's in Fahrgemeinschaften. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Annemasseplatz. Die Tour startet um 10 Uhr am Parkplatz der Gemeindehalle Klosterhof. Gäste sind willkommen. Rückfragen gerne bei Manfred Stöber, Tel. 07225 75687.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Ute Sink, Tel. 07225 70380, oder www.vdh-gaggenau.de.

EINRICHTUNGEN KERNSTADT

Kath. Kindergarten St. Josef

Kuchenverkauf am Josef-Treff

Am Sa., 31. Jan., bieten der Elternbeirat und die Eltern des Kindergartens St. Josef im Josef-Treff in der Stadt von 8 bis 13 Uhr leckere selbstgebackene Kuchen, Muffins und frisch zubereitete Waffeln an. Der Erlös/die Einnahmen dieser Aktion werden für die Anschaffung von besonderen Spielmaterialien für die Kinder des Kindergartens St. Josef genutzt.

OTTENAU



VEREINE OTTENAU

Obst- und Gartenbauverein Ottenau-Hörden

Vereins- und Lehrgarten aufgebaut

Der Obst- und Gartenbauverein Ottenau-Hörden hat sich einen lang gehegten Wunsch erfüllt und einen Vereins- und Lehrgarten aufgebaut. Wir wollen damit moderne und zeitgemäße Angebote schaffen, die sowohl Vereinsmitglieder als auch die Bewohner beider Ortsteile ansprechen. Das Gelände, das uns die Stadt Gaggenau zur Verfügung gestellt hat, liegt an der Hördener Holzbrücke zwischen Ottenau und Hörden und symbolisiert somit auch den Zusammenschluss der beiden Vereine. Ein wesentlicher Beitrag zur Realisierung unseres Gartens war die Förderung unseres Projektes durch die Leaderkulisse Mittelbaden. Im April 2025 hat der OGV unter der Federführung von Jörg Schleifer einen Förderantrag eingereicht, der bereits im Mai 2025 positiv beschieden wurde.

Von Juli bis Dezember haben wir unseren Garten aufgebaut. Der Schwerpunkt der Arbeiten lag auf der Vorbereitung des Geländes, dem Aufbau von Zaun und Hütte und der Bepflanzung des Gartens. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum rund 350 ehrenamtliche Arbeitsstunden im Vereinsgarten geleistet. Am 15. Dezember war Frau Broich, Regionalmanagerin der Leaderkulisse Mittelbaden, bei uns, um den Stand unseres Projekts zu begutachten. Frau Broich war mit der Umsetzung sehr zufrieden und überreichte als sichtbares Zeichen eine Plakette, die wir an unserer Gartenhütte angebracht haben. Im Frühjahr startet das Gartenjahr in unserem Vereins- und Lehrgarten. Wir möchten vielfältige Angebote, wie beispielsweise Schnitt- und Anbaukurse, Kurse für Frauen, Kinder und Jugendliche, Balkongärtner sowie Vorgartenbesitzer, entwickeln. Zudem wollen wir auch jungen Familien ohne eigenen Garten oder Balkon die Möglichkeit anbieten, unter fachkundiger Anleitung in kleinen Hochbeeten eigenes Gemüse und Obst anzubauen. Im Frühjahr 2026 werden wir unseren Garten mit einem Fest einweihen. Weitere Informationen gibt es bei Martin Wörner, Tel. 07225 73827 oder mmpl@freenet.de.



Ein Vereins- und Lehrgarten wurde aufgebaut.

Foto: OGV Ottenau-Hörden

Schachclub Ottenau



Trainingsabende

Zu den Trainingsabenden sind Einwohner aller Altersklassen und Spielstärkeklassen in den Bürgersaal des Alten Rathauses Ottenau, Friedrichstr. 72, eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab 19.30 Uhr. Für Kinder und Jugendliche gibt es freitags zwischen 17.45 und 21 Uhr drei Angebote, die nach Alter und Spielstärke gestaffelt sind. Wer dazustoßen möchte, sollte sich beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Tel. 0160 8672501, E-Mail: raphael.merz@web.de.

Vier Ottenauer bei der Mittelbadischen U-14-Jugendmannschaftsmeisterschaft

Julien Hirth, Jann Ebert, Marcel Merkel und Hashvantika Sakthi vom Schachclub Ottenau spielten am 17. Januar mit bei der Mittelbadischen Jugendmannschaftsmeisterschaft der unter 14-Jährigen (U 14) in Bühlertal. Die Gastgeber aus Bühlertal gewannen das doppelrunde Turnier. Die Mannschaft aus Ottenau wurde Zweite und verlor dabei nur gegen Bühlertal. Hashvantika erzielte mit 4,5 Punkten aus sechs Partien das beste Einzelergebnis der Ottenauer.



Hashvantika Sakthi, Marcel Merkel, Julien Hirth und Jann Ebert (v.l.n.r.).

Foto: Schachclub Ottenau

Schwimmbadverein Kuppelsteinbad Ottenau

Generalversammlung

Am 11. Januar fand unsere Generalversammlung in den Räumen des DRK in Ottenau, die uns zur Verfügung gestellt wurden, statt. Die Einladung erfolgte satzungsgemäß in der Gaggenauer Woche. Der Vorstand berichtete aus der Saison 2025. Es wurden ca. 25.000 Besucher (davon 5.800 Tagesgäste) begrüßt. Trotz

des witterungsbedingten Ausfalls (31 Prozent) stieg die Zahl der Tagesgäste, was daran lag, dass im Kreis Rastatt zwei Freibäder schlossen und andere Ruhetage einführten. Es wurde nochmal in den Kiosk investiert. Dank einer modernen Abluftanlage und eines engagierten neuen Pächters gibt es wieder Pommes frites und Grillwürste. Auch in die Bad-Technik wurde investiert. Eine Treibwasserpumpe und ein Druckluftspülung-Kolben-Kompressor wurden erneuert sowie ein trüb gewordenes Schauglas, damit man das Rückspülungswasser beobachten kann. Die Wasseraufsicht war mit einer dünner werdenden Personaldecke (wenn viele Gäste im Bad sind, werden drei bis vier am Becken benötigt) nicht immer einfach zu organisieren und zu koordinieren. Es wurde im Bad das 90-jährige Jubiläum gefeiert, das durch Sponsoren und Helfer ein tolles Event wurde und alle Gäste den Tag sehr genossen haben. Erstmals wurde das Bad der Merkurschule zum Schwimmunterricht zur Verfügung gestellt. Die Aktion lief toll und den Kindern, Lehrern und dem Kuppelsteinbad-Team hat es viel Spaß gemacht. Das Insektenhotel des OGV Ottenau-Hörden, welches am Jubiläum mit Kindern gebastelt wurde, fand seinen Platz im hinteren Bereich im Bad. Bleibt spannend, wer im Frühjahr alles eingezogen ist. Kassenbericht und -prüfung gaben keinerlei Grund zu Beanstandungen, sodass die Entlastung der Finanz- und Gesamt-Vorstandschaft einstimmig erfolgen konnte. Im Ausblick auf 2026 und auch die kommenden Jahre war festzuhalten, dass div. technische Investitionen anstehen, da die Anlage an die 20 Jahre alt ist. Sie wird nach und nach mit dem neuen Technikpartner saniert bzw. erneuert werden müssen. Die Zusammenarbeit mit der Stadt Gaggenau und dem Bäderverantwortlichen Herrn Zimmer läuft sehr gut. Aktuelle Vertragsverhandlungen haben das Ziel, den bestehenden Vertrag inkl. aller Zusätze auf einen neuen einzigen Vertrag zusammenzufassen. Für 2026 stehen die Veranstaltungstermine und Helferaktionen fest. Informationen hierzu gibt es auf der Homepage www.kuppelsteinbad.de. Wir freuen uns bereits heute auf eine tolle Saison.

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Spielberichte

1. Mannschaft (Verbandsliga): TUS Hüfingen 5:9 Spvgg Ottenau. Die Erste feierte beim TUS Hüfingen einen starken 9:5 Auswärtssieg. Beim Tabellenzweiten konnte man mit 3:0 aus Doppeln früh ins Spiel finden. Mit zwei Siegen im vorderen, sowie zwei Siegen im mittleren und hinteren Paarkreuz, ließ man Hüfingen keine Chance. Die Erste klagt Hüfingen Platz zwei und spielt oben mit. Das nächste Heimspiel der Ersten ist am Sa., 31. Jan., ab 17 Uhr zu Hause gegen den Tabellenführer aus Hohberg.

2. Mannschaft (Landesliga): Spvgg Ottenau II 9:6 TTC GW Konstanz II. Die Zweite gewann das Kellerduell gegen Konstanz mit 9:6. Eine starke Leistung der Zweiten, die gegen fünf Konstanzer lieferten. Konstanz, welche ohne Nummer 6 anreisten, hielten jedoch lange dagegen und lieferten viele enge Partien. Nun gilt es nächsten Samstag in Renchtal die nächsten wichtigen zwei Punkte gegen den Abstieg einzufahren.

3. Mannschaft (Landesklasse): TTF Rastatt II 9:1 Spvgg Ottenau III. Die Dritte unterlag beim Tabellenführer und Favoriten aus Rastatt mit 9:1. Die Ersatzgeschwächte Dritte konnte das ein oder andere Einzel knapp gestalten und gewann ein Doppel. Für mehr reichte es jedoch nicht.

6. Mannschaft (Kreisliga D): Spvgg Ottenau 2:8 TV Weisenbach III. Die Sechste musste gegen Weisenbach die nächste deutliche Niederlage in Kauf nehmen. Lediglich Schillinger und Jugendspieler Merkel konnten je ein Einzel gewinnen.



BAD ROTENFELS

KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS

Gottesdienste in der Kapelle St. Sebastian

Pfarrer Jürgen Reuss feiert einmal im Monat jeweils an einem Mittwoch eine Heilige Messe in der Kapelle St. Sebastian. Nächster Termin: Mi., 4. Febr., um 18.30 Uhr Heilige Messe zum Patrozinium der Kapelle. Bereits um 18 Uhr findet ein Rosenkranzgebet statt.

VEREINE BAD ROTENFELS

Domänenwaldgeister

Fasnachtliches Treiben

Ein ereignisreiches Wochenende liegt hinter den Domänenwaldgeistern Bad Rotenfels 1993, die einmal mehr zeigten, wie lebendig und vielfältig die schwäbisch-alemannische Fasnacht im Ort und darüber hinaus ist. Den Auftakt bildete am Freitagabend der traditionelle Kappenabend, der in der „ehemaligen“ Weinstube Wiegele in Bad Rotenfels stattfand. In geselliger Runde wurde gelacht, gefeiert und die fünfte Jahreszeit gebührend eingeläutet. Die Veranstaltung war ein gelungener Start in ein rundum fasnachtliches Wochenende. Am Samstagmorgen sorgten die örtlichen Fasnachtsvereine gemeinsam für ein buntes Ortsbild: Mit viel Engagement wurden die traditionellen Fasnachtsbänder im gesamten Ort aufgehängt und verwandelten die Straßen in eine fröhliche, närrische Kulisse. Parallel dazu machten sich die Domänenwaldgeister ans Werk, ihren Narrenbaum zu fällen und aus dem Wald zu holen. Dieser wird am Mi., 11. Febr., feierlich am alten Rathaus in Bad Rotenfels gestellt. Die Bevölkerung ist hierzu eingeladen. Der Sonntag führte die Domänenwaldgeister schließlich nach Lahr-Sulz, wo sie gemeinsam mit der Narrenvereinigung Brotsack am dortigen Umzug teilnahmen. Bei bester Stimmung und närrischem Publikum präsentierte sich der Verein auch außerhalb der Ortsgrenzen und trug die Fasnachtstradition weiter. Auch am kommenden Wochenende sind die Domänenwaldgeister wieder fleißig unterwegs. Auf dem Programm stehen der Brauchtumsabend der Guggenmusik Zulutt in Ebersweier sowie Umzüge in Schutterwald und St. Georgen. Ein weiterer wichtiger Hinweis für alle Fasnachtsfreunde: Ab sofort sind die Vorverkaufstickets für den Jubiläumsabend am Fr., 13. Febr., erhältlich. Diese können in der Lotto-Annahmestelle Enz in der Rathausstraße in Bad Rotenfels erworben werden. Die Domänenwaldgeister Bad Rotenfels blicken somit auf ein gelungenes Wochenende zurück und freuen sich auf viele weitere närrische Höhepunkte in den kommenden Tagen.

Förderverein Eichelbergschule

Rückblick Schulhaus-Flohmarkt

Am 24. Januar veranstaltete der Förderverein der Eichelbergschule bereits zum vierten Mal einen großen Schulhaus-Flohmarkt für Kinder- und Babysachen in den Fluren der Eichelbergschule in Bad Rotenfels. In einladender Atmosphäre konnten die vielen Besucher an den Verkaufsständen fast alles „rund ums Kind“ finden. Das Vorstandsteam freute sich über die großartige Resonanz und konnte den Verein sowie die Grundschule als offene, fröhliche und engagierte Gemeinschaft präsentieren. Der Erlös der gelungenen Veranstaltung kommt dem Förderverein und damit allen 230 Kindern der Eichelbergschule zugute. Neue Mitglieder und Spenden sind im Förderverein der Eichelbergschule jederzeit

willkommen. Informationen gibt es per E-Mail an: foerderverein@eichelbergschule-gaggenau.de.



Das Vorstandsteam freut sich über die tolle Resonanz beim 4. Schulhaus-Flohmarkt.

Foto: Förderverein der Eichelbergschule Gaggenau

FV Bad Rotenfels, Abt. Jugend



Altpapiersammlung für die Jugendabteilung

Der Fußballverein Bad Rotenfels sammelt am Sa., 31. Jan., Altpapier in Bad Rotenfels und Winkel. Bitte stellen Sie ihr Papier gebündelt ab 9 Uhr auf den Gehweg. Der Erlös kommt der Jugendarbeit zugute.

Gebetshaus Bad Rotenfels

Hoffnung aus dem Glauben schöpfen

Ein Ort des Gebets - offen für alle

Monatliche Treffen

Fr., 30. Jan., 17.30 Uhr: „Suppe satt“ – kostenfreies Essen in netter Gemeinschaft. Fr., 30. Jan., 19 Uhr: Eveningprayer: Lobpreis- und Anbetungsabend mit Martin Bankart, Gitarre, Gesang & Impuls „Hoffnung im Alltag auch mit Parkinson“. Bankart hat außer seiner ermutigenden Krankheitsgeschichte zudem auch eigene Lieder im Gepäck, die das Leben mit seinen Höhen und Tiefen, Siegen und Niederlagen beschreiben. Mo., 2. Febr., 19.30 Uhr: „Wächtergebet“ für unsere Stadt, Politik und Gesellschaft. Neu: Di., 10. Febr., 8.30 Uhr, „Gebet für verfolgte Christen“. Di., 24. Febr., 8.30 Uhr: „Familiengebet“.



Martin Bankart, Gast beim Eveningprayer. Foto: privat

Wöchentliche Treffen

Samstags 11 Uhr: „Bibelentdeckergruppe“ – Frauen und Männer mit Migrationshintergrund, gerne auch mit Kindern. Dienstags 6.30 Uhr: „Early Bird“ – Morgengebet – Mit Gott den Tag beginnen. Dienstags, 8.30 Uhr: „Jesaja 62 – Israelgebet“. Dienstags, 19 Uhr: „Kerngebetsgruppe“. Mittwochs, 7 Uhr: „MannOhMann – Männergebet“. Donnerstags, 7 Uhr: „Kaffee, Gebet & Stille“ – den Tag in aller Ruhe beginnen. Donnerstags, 9.30 Uhr: „Mama-Ermutigungstreff“ – Krabbelgruppe, zuhause bei Miriam Drews, Florenz-Maisch-Str. 25, Bad Rotenfels. Weitere Infos zu den Veranstaltungen und Gebetszeiten im Gebetshaus Bad Rotenfels, Mühlstr. 20, zu denen Gäste jederzeit willkommen sind, sowie Kontakte gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels

Obstbäume zur Erhaltung der Streuobstwiesen – bezuschusste Aktion

Streuobstwiesen sind ein ganz besonderer Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Sie sind nicht nur schützenswert, sie müssen auch durch Neupflanzungen erhalten werden. Deshalb wird der Obst- und Gartenbauverein Mitte November 2026 zum wiederholten Male hochstämmige Obstbäume an ihre neuen Besitzer übergeben. Diese verpflichten sich, die Bäume auf Feldgrundstücken in einem ausgewiesenen Schutzgebiet (z.B. Landschaftsschutzgebiet, FFH-Gebiet) zu pflanzen und diese auch zu pflegen und zu erhalten. Deshalb erhalten sie auch eine Förderung. Seit mehr als 30 Jahren führt der Verein solche Aktionen durch und es wurden dadurch schon weit über 2000 Bäume gepflanzt. Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, kann eine Bestellliste beim Verein anfordern: von der Homepage

des Obst- und Gartenbauvereins herunterladen (www.ogv-bad-rotenfels.de) oder beim Vereinsvorsitzenden Jürgen Maier-Born, Tel. 01517 5023318 anfordern; Rückgabe beim Vereinsvorsitzenden bis spätestens 15. März. Den richtigen Baumschnitt und die Pflege der Obstbäume kann man bei den zahlreichen Schnittkursen des Vereins erlernen.

Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Kurs: Wirbelsäulen- und Beckenbodentraining für Frauen und Männer

Die Beckenboden- und die Rückenmuskulatur arbeiten eng zusammen. In diesem Kurs wird der Beckenboden, die Bauch- und Rückenmuskulatur gezielt gekräftigt. Außerdem wird die Wirbelsäule mobilisiert und stabilisiert. Explizite Körperwahrnehmungsübungen und Übungen zur Verbesserung der Haltung fließen in das Programm ein. Das ganzheitliche Trainingskonzept eignet sich für Frauen und Männer. Der Kurs beginnt am Mo., 23. Jan., um 15.45 Uhr in der Vereinsturnhalle Bad Rotenfels und umfasst zwölf Trainingseinheiten à 60 Minuten. Eine Kursgebühr wird erhoben. Voranmeldung und Informationen beim TBR, Tel. 0177 2580407.

Men Power - Männer in Aktion

Immer donnerstags von 19 bis 20 Uhr findet in der Vereinsturnhalle Rotenfels eine extra Stunde nur für Männer statt. In dieser Stunde steht bei einem funktionalen Ganzkörpertraining Kraft und Ausdauer im Vordergrund. Da kommt „Mann“ ins Schwitzen. Interessierte können einfach vorbeikommen und gerne probeweise einmal mitmachen. Weitere Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

FREIOLSHEIM



AKTUELLES FREIOLSHEIM

Kehrung der Straßen in Freilandsheim und Moosbronn

Die städtische Tiefbauabteilung informiert, dass nächste Woche die Straßen in Freilandsheim und Moosbronn mit der Großkehrmaschine gesäubert werden.

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Markus Dreixler

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Markus Dreixler nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0170 2101930 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.freilandsheim@rat-gaggenau.de

TERMINE FREIOLSHEIM

Wanderfreunde „Holzbrunnen“ Freilandsheim

Die Wandergruppe trifft sich wieder am Mi., 4. Febr., um 13 Uhr beim Feuerwehrhaus, mit anschließender Busfahrt nach Gaggenau. Nach der Wanderung folgt eine Einkehr im „Ratsstübel“. Bei Verhinderung bitte Info an Paul Schnepf.

VEREINE FREIOLSHEIM

Musikverein Harmonie Freilandsheim

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung für das Vereinsjahr 2025 findet am Sa., 31. Jan., um 19 Uhr im Proberaum der Mahlberghalle in Freilandsheim statt. Hierzu lädt der Musikverein alle Mitglieder und Freunde des Vereins ein. Unter anderem stehen Neuwahlen auf dem Programm. Anträge für den Tagesordnungspunkt „Anträge“ sind bis 24. Januar schriftlich beim 1. Vorsitzenden Sven Dannenmaier, vorstand@musikverein-freilandsheim.de, einzureichen.

SC Mahlberg Freilandsheim



Sportangebot in der Mahlberghalle

Tanzfitness für alle montags von 17.45 bis 18.45 Uhr (Kursgebühr wird erhoben); Fußball für Jugendliche und Erwachsene montags von 19 bis 20 Uhr; Stepp-Aerobic/Gymnastik für alle dienstags von 19 bis 20 Uhr; Mountainbike - Winterpause; Gymnastik der Seniorinnen mittwochs von 18 bis 19 Uhr; Gesundheitssport (Kraft und Beweglichkeit) für alle donnerstags von 18.45 bis 20.15 Uhr; Yoga für alle freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Kursgebühr wird erhoben). Für Kinder ab der 4. bis einschl. 8. Klasse: Sport, Spiel und Spaß donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr.

Für Kinder ab 4 Jahre bis einschl. 1. Klasse: Sport, Spiel und Spaß (ohne Fußballspielen) mittwochs von 15.30 bis 16.30 Uhr.

Für Kinder ab der 1. bis einschl. 3. Klasse: Sport, Spiel und Spaß mit Fußballspielen mittwochs von 16.30 bis 17.30 Uhr.

Für die Eltern-Kind-Gruppe (Kleinkinder bis einschl. 3 Jahre mit Elternteil) bisher freitags von 16 bis 17 Uhr suchen wir einen

Übungsleiter. Diese Stunde findet derzeit nicht statt.

Informationen für alle Gruppen bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder Tel. 0152 53876683.



HÖRDEN

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Sprechstunden

Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Barbara Bender nach telefonischer Vereinbarung oder Vereinbarung per E-Mail. Termine können unter Tel. 0160 96342661 oder E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de vereinbart werden.

VEREINE HÖRDEN

Fürig Barthel Hörden

50. Jubiläum – erfolgreicher Dämmerungsumzug



Die Fürig Barthel feiern ihr 50. Jubiläum. Foto: Fürig Barthel

Es ist geschafft, der alte Haudegen, der Fürig Barthel, hat seinen 50. Geburtstag gut überstanden. Nach knapp 1,5 Jahren Vorbereitungsphase konnten wir am vergangenen Wochenende einen gelungenen Dämmerungsumzug mit sehr vielen Zuschauern feiern. Gebührend zum Jubiläum reihten sich die Besucher nahtlos vom Umzugsstart am Kindergarten durchs gesamte Hinterdorf bis zur Partymeile an der Flößerhalle auf. Die Resonanz einiger Umzugsgruppen, welche von weiter entfernt kamen, war überwältigend. Nicht immer sehen wir so viele Zuschauer am Straßenrand, so ihre Bilanz. Solch eine Aussage freut uns. Die am weitesten entfernte Gruppe kam aus Illertissen in Bayern. Weiterhin gab es Zünfte aus dem Schwäbischen, dem Freiburger Raum, aus Nordbaden und der Pfalz zu sehen und auch ganz viele aus unserer Region. Letztendlich waren 80 Gruppen, darunter neun Guggemusiken, am Start, mit knapp über 2000 Hästragern. Im Anschluss ging die Sause im Narrendorf-Zelt mit Partymusik und einem super DJ sowie in der bunten, mit tollem Bühnenbild dekorierten Flößerhalle bei zünftiger Guggenmusik und Tanzeinlagen bis nach Mitternacht weiter. So ein Fest kann nur gelingen mit der Unterstützung aller Fürig Barthel und Freunden, sowie Schmalzlocher Fasentsgruppen, die sich bereit erklärt haben, uns auszuheilen. Dies waren u.a. die Almdudler, Seven Up, El Gouchos und die Narrenzunft. Auch zahlreiche Sponsoren, welche auf den Flyern zu sehen waren, trugen zum Erfolg bei. Nun kann der Barthel wieder etwas durchatmen

und freut sich selbst in den nächsten Wochen an Umzügen aktiv teilnehmen zu können, ehe dann am Fasent-Samstag, 14. Febr., der närrische Markt unter unserer Regie wieder stattfindet. Es werden an diesem Tag an der Zahl acht Jungbarthels öffentlich in der Flößerhalle getauft, um in den Stand eines richtigen aktiven Fürig Barthel eintreten zu können. Hierzu laden wir jetzt schon ein, bei Guggenmusik, Tanzeinlagen, Speis und Trank.

Musikverein Hörden

Musikproben

Die Gesamtkapelle probt im Januar immer freitags von 20 bis 22 Uhr im Probenraum der Grundschule Hörden. Ab Februar finden die Proben abwechselnd mittwochs (gerade KW) und freitags (ungerade KW) statt. Interessierte und Neueinsteiger sind willkommen.

Narrenzunft Schmalzloch Hörden

Fasent geht weiter

Nach den Damen- und Herrensitzungen, dem ersten Schnurren und dem Dämmerungsumzug der Fürig Barthel geht es Schlag auf Schlag weiter im Schmalzlocher Narrenkalender. Am Wochenende gibt es Fasent im Doppelpack. Fasent für Groß und Klein gibt es am Sa., 31. Jan., sowie am So., 1. Februar. Samstags sind die Großen (nur ab 18 Jahre) zur Schlempeparty in die Flößerhalle eingeladen. Kostümierung ist Pflicht, der Eintritt ist frei. Einlass ist um 19.31 Uhr, los geht's um 19.59 Uhr. Live-Musik mit „Smokingz“ im Wechsel mit „DJ Homer“ werden den Gästen einheizen. Am Sonntag sind dann die Kleinen dran. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Schule. Von dort geht es in einem Umzug in die Flößerhalle zum Kindermaskenball. Ein buntes Mitmachprogramm wartet auf die kleinen Narren.



Fasent pur bei der Schmalzlocher Schlempeparty.

Foto: Bernd Kappler

Unterdessen hat die Tanzgarde weitere Erfolge erreicht: Bei den Badisch-Pfälzischen Meisterschaften in Schwetzingen wurden die Murgspatzen im Schautanz Badischer Vizemeister, ebenso die Murgperlen. In der badisch-pfälzischen Gesamtwertung erreichten beide Gruppen den dritten Platz. Riesige Freude herrschte dabei bei den Murgperlen, denn im Marschtanz sicherten sich die Junioren der Tanzgarde die Fahrkarte zu den Süddeutschen Meisterschaften

am 8. März in der Freiheitshalle in Hof. Und vor allem die Tanzgarde: Mit ihrem Schautanz „Mehr als Millionen“ belegten sie beim bundesoffenen Tanzturnier des Bund Deutscher Karneval in Waghäusel den dritten Platz und qualifizierten sich damit ebenso für die Süddeutschen Meisterschaften in der Hofer Freiheitshalle. Schmalzloch wird dort mit insgesamt vier Auftritten dabei sein. Alle Neuigkeiten zur märchenhaften Fastnacht in Hörden gibt es auf Facebook und Instagram, sowie auf der Homepage www.schmalzloch.de. Dort sind auch noch bis So., 8. Febr., Anmeldungen zum Umzug am Fastnachtssonntag möglich. Die Umzugsfolge wird am Sa., 15. Febr., um 11.11 Uhr auf der Homepage der Narrenzunft veröffentlicht.

TV Hörden



Ladies Flohmarkt in der Flößerhalle

Am Sa., 14. März, lädt der Turnverein von 18.30 bis 22 Uhr zu einem Ladies Flohmarkt in die Flößerhalle ein. In angenehmer Atmosphäre kann nach Herzenslust gestöbert, entdeckt und gefeilscht werden. Ein DJ sorgt für die passende musikalische Unterhaltung. Der Flohmarkt richtet sich in erster Linie an Frauen, die Kleidungsstücke kaufen oder verkaufen und dabei einen entspannten Abend genießen möchten. Männer sind ebenfalls willkommen. Informationen für Verkäuferinnen und die Anmeldung sind auf der Homepage www.tv-hoerden.de zu finden.

EINRICHTUNGEN HÖRDEN

Freiwillige Feuerwehr Hörden

50 Jahre Jugendfeuerwehr Hörden – Nachwuchsarbeit mit Weitblick

Die Freiwillige Feuerwehr Hörden blickt in dieser Woche auf ein besonderes Jubiläum zurück: Vor genau 50 Jahren, am 2. Februar 1976, wurde die Jugendfeuerwehr Hörden gegründet. Der damalige Weitblick der Initiatoren Rudolf Säger sowie seiner Wegbegleiter Heinrich Lang und Werner Simon prägt die Feuerwehrarbeit bis heute nachhaltig. Ein eindrucksvoller Beleg für diese erfolgreiche Nachwuchsarbeit zeigt sich in der personellen Stärke der Einsatzabteilung: Von aktuell 26 aktiven Feuerwehrangehörigen haben 20 ihre Laufbahn in der Jugendfeuerwehr begonnen. Von den ursprünglich 15 Gründungsmitgliedern sind zudem noch fünf bis heute in der Einsatzabteilung aktiv. Bereits in den Anfangsjahren machte die Jugendfeuerwehr Hörden überörtlich auf sich aufmerk-

sam. Zwischen 1977 und 1982 nahm sie mehrfach an Wettbewerben auf Kreis- und Landesebene teil und qualifizierte sich im Jahr 1980 sogar für den Bundesentscheid der Deutschen Jugendfeuerwehr. Eine Podestplatzierung wurde dabei nur knapp verfehlt. Auch bei der Abnahme der Leistungsspanne war die Jugendfeuerwehr über viele Jahre hinweg regelmäßig vertreten und bestätigte damit kontinuierlich den hohen Ausbildungsstand der Jugendarbeit in Hörden. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung kam stets auch die Kameradschaft nicht zu kurz. Die Jugendlichen beteiligten sich regelmäßig an Kreisjugendzeltlagern, Fußballturnieren sowie Orientierungsläufen und stärkten so den Zusammenhalt über die eigene Abteilung hinaus. Im Laufe der fünf Jahrzehnte übernahmen zahlreiche Feuerwehrangehörige Verantwortung in der Jugendarbeit. Als Jugendwarte oder Jugendgruppenleiter engagierten sich unter anderem Rudolf Säger, Detlev Kölmel, Ralf Säger, Dieter Schäfer, Steffen Strobel, Patrik Ullrich, Manuel Gühr, David Schneider und Romina Seidt. Als eine der ersten Jugendfeuerwehren im Landkreis gründete die Feuerwehr Hörden im Jahr 2015 zudem eine Kinderfeuerwehr. Diese konnte im Jahr 2024 erfolgreich in die Jugendfeuerwehr integriert werden. Im Jubiläumsjahr 2026 befinden sich 13 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 9 und 16 Jahren in der Ausbildung – ein deutliches Zeichen dafür, dass die Erfolgsgeschichte der Jugendfeuerwehr Hörden auch nach 50 Jahren engagiert fortgeschrieben wird. Das 50-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr Hörden wird am Mo., 2. Febr., im örtlichen Gerätehaus mit einer internen Feierstunde begangen.



Aufnahme der 15 Gründungsmitglieder mit Rudolf Säger, Vinzenz Karcher und Werner Simon. Foto: Walter Rothenberger

MICHELBACH



AKTUELLES MICHELBACH

Kehrung der Straßen in Michelbach

Die städtische Tiefbauabteilung informiert, dass nächste Woche die Straßen in Michelbach mit der Großkehrmaschine gereinigt werden.

Närrischer Seniorenachmittag

Am Mi., 4. Februar, findet der erste Seniorenachmittag in diesem Jahr unter dem Kindergarten statt. Mit närrischer Musik und Büttenreden feiern wir die fünfte Jahreszeit und freuen uns auf zahlreiche verkleidete und kostümierte Gäste. Beginn ist um 14.01 Uhr.

Drei-Hütten-Wanderung am 21. Februar

Die Rundwegfreunde laden zur Drei-Hütten-Winterwanderung am Sa., 21. Febr., ein. Die Wanderung startet um 13.30 Uhr am Parkplatz der Wiesenthalhalle und führt entlang des Michelbachs über die Rückhütte, den Tiroler Brunnen und die Kreuzweghütte bis zum Sportplatz Michelbach. Die Strecke beträgt rund neun bis zehn Kilometer mit etwa 300 Höhenmetern; die Einkehr ist gegen 16.30 Uhr im XXL-Restaurant Michelbach geplant. Anmeldungen sind bis 19. Februar per E-Mail an rundwegfreunde@gmx.de möglich.

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Jan Stenger

Sprechstunde bei Ortsvorsteher Jan Stenger nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0162 2648130 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de

VEREINE MICHELBACH

Fasentverein - Die Schäger

Gelungene Kinderfasent



Das Animations-Team lässt gemeinsam mit allen Kids Bälle durch die Wiesenthalhalle fliegen.
Foto: Reiner Rieger

Die Aufregung unter den Anwohnern war groß. Eine große Herde an Zebras wurde auf den Zufahrtsstraßen zur Wiesenthalhalle gesichtet. Ferner rannten Cowboys bewaffnet mit Pistolen wild umherlaufend und rumballernd in Richtung Halle. Polizisten und Feuerwehrleute sorgten für Ordnung auf der Zufahrt und letztendlich wurde jedem klar, dass die Kinderfasent der Schäger eingeläutet war. Alle Kleinen und Großen durften sich auch während der Veranstaltung bunt und kreativ von Mona und Mia schminken lassen, sodass sich jeder passend zum Kostüm zeigen konnte. Hoch im Kurs stand bei den Kids das ein oder andere bunte Gesichts-Tattoo. Sehr beliebt war ferner der von Mirjam und Margaritha Reichle organisierte Glückshafen, bei dem es fast keine Verlierer gab. Sarah Geisel hatte vor Glück Tränen in den Augen, als sie von ihren Großeltern gesponsert einige Lose kaufen konnte und dabei eine schöne Teddyfigur in ihrer Lieblingsfarbe rosa in Empfang nehmen durfte. Mama Christine freute sich über den 2. Gewinn, als Sarah mit einem 500 g Kaffeeback am Tisch der Eltern ankam. Das Animationsteam um Elisa Dermaku, Nadine Wurmbäck und Jan Markowetz verstanden es die Kids vorbildlich zu unterhalten. Hüpfen, Tanzen, Spielen, Raten und vor allem Mitmachen und Spaß haben war für die kleinen und großen Besucher angesagt. Ein besonders Highlight für die Kids war sicherlich das Katapultieren kleiner Bälle über das große gespannte bunte Tuch durch die Halle. Timo Heil und Dirk Preger sorgten auf der Schäger-Bühne für die passende Technik. Ein besonderes Highlight war die Anwesenheit der Prinzessin der Michelbacher Schäger Diana Anselm. Viele von begeisterten Kindern und Eltern ließen es sich nicht nehmen, ein Selfie zusammen mit der Prinzessin zu machen. Einen weiteren hohen Besuch hatten die Schäger durch den Killermichel. Verkleidet als „Guerriero Pisano“ nahm der Mallorca-Sänger vom „Bierkönig“ und Social Media Star still und leise am Besuchertisch der Familie Platz. Mit dem Verzehr der letzten Pommes ging langsam eine rundum gelungene Kinderfasent zu Ende, und viele kleine Fassebutze stellten ihren Eltern und Großeltern die Frage: Müssen wir jetzt schon nach Hause? Bildergalerie online unter: www.dieschaeger.de.

Weiterer Fahrplan der Schäger

Fr., 30. Jan., 1. Sitzung, Restkarten bei Getränke Reichle; Sa., 31. Jan., 2. Sitzung, Restkarten bei Getränke Reichle.

Förderverein Michelbacher Hirtenhaus

Mitmachen, damit es gut weitergeht

Der Förderverein Michelbacher Hirtenhaus hat mit zwei gelungenen Veranstaltungen das neue Jahr begonnen: Die Erzählzeit „Raunächte“ war so frühzeitig komplett ausgebucht, dass schaurig-schöne Geschichten bei Kerzenschein am Kachelofen mit Mara, und mit Glühwein, Schnitten und Getränken serviert vom Hirtenhaus-Team für das nächste Jahr zweimal auf dem Veranstaltungsplan stehen. Das traditionelle Winterfest, zu dem alle Helfer zu Jahresbeginn als Anerkennung für geleistete ehrenamtliche Arbeit eingeladen sind, bot neben Speis und Trank einen gemütlichen Rahmen, gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Diese und alle anderen Veranstaltungen organisiert der Vorstand des Vereins, unterstützt vom Helferkreis, genauso wie Verwaltung und Instandhaltung des Hirtenhauses als Kulturdenkmal. Die Vereinsführung würde sich über eine Erweiterung des Helferteams freuen, um weiterhin die bewährte Qualität zu gewährleisten. Für Mitglieder des Helferteams gibt es keine Pflichtstunden, ebenso keine Übernahme von Vorstandspflichten. Einbringen eigener Ideen ist erwünscht, Teilnahme an Vorstandssitzungen immer möglich. Einsätze werden individuell in kleinen Teams und mit den Vorständen vereinbart. Gemütliches Zusammensitzen nach getaner Arbeit gehört ebenfalls dazu. Das Hirtenhaus bietet eine bunte Mischung von Aufgaben und Projekten, bei denen sich jeder gemäß verfügbarer Zeit und persönlicher Neigung einbringen kann: Instandhaltung und kleinere Reparaturen von Lehmputz bis Malerarbeiten, Gartenarbeit, Veranstaltungen vorbereiten und begleiten von erster Idee bis zum Gläser spülen, Verwaltungsaufgaben wie Homepage pflegen und vieles mehr. Sie möchten uns kennenlernen oder sich informieren: www.hirtenhaus.com, Mail: hirtenhaus.michelbach@gmail.com, Dagmar Konermann, Tel. 0162 7746457 (WhatsApp). Besuchen Sie gerne unsere Jahreshauptversammlung am 18. März ab 19 Uhr im Hirtenhaus, Otto-Hirth-Str. 7. Gäste sind willkommen.

Harmonika-Orchester Michelbach

Akkordeon – Instrument des Jahres 2026 – wir bilden aus

Die Landesmusikräte der deutschen Bundesländer küren jährlich ein „Instrument des Jahres“. Für 2026 wurde das Akkordeon ausserkoren. Das löste Freude bei allen HOM-Verantwortlichen aus, wird damit doch neben der enormen Musikvielfalt auch die Leistung der Aktiven (1. Orchester, Hobby-Ensemble) anerkannt. Gleichzeitig wird indirekt auch der Stellenwert des HOM bestätigt, wird doch in Michelbach und darüber hinaus beste Musik gepflegt. Und das bereits seit 60 Jahren. Ob konzertante Festmusik oder Stimmungslieder, ob sakrale Umrahmung oder Kirchenkonzerte, ob Dorffest, Hockete oder Festzelt, Ständchen, Perlen aus Klassik, Operetten oder Film- und Schlagerhits, Volksmusik oder Anlass bezogene „stille“ Musik. Die Vielfalt des Akkordeons spiegelt sich im Darbietungsspektrum unserer Aktiven. Unsere musikalische Visitenkarte. Dass dahinter viel Übungsfleiß und Lerndisziplin stecken, ist nachvollziehbar: ohne Fleiß kein Preis. Diese Instrumentenkür kommt dem HOM geradezu entgegen. Gilt es doch, den über Jahren aufgebauten Leistungspegel und die Qualität der Orchesteraktiven in die Zukunft zu tragen. Voraussetzung dazu ist ohne Zweifel die Ausbildung und Nachwuchsarbeit. Mit dem Akkordeon steht ein Instrument mit breiter Vielfalt zur Verfügung, was ein hohes Maß an Miteinander bietet. Gleichzeitig wird der persönliche Mehrwert gefördert, gerade im Jugend- und Schulbereich. Gerne stellt sich das HOM-Ausbildungsteam in den Dienst der örtlichen Jugendarbeit. Unser Ehrendirigent und langjähriger Ausbildungsbetreuer Christian Wipfler steht unter

Tel. 07225 72407 für Fragen zu Ausbildung und Instrument gerne zur Verfügung. Dieses Angebot gilt gerne auch für Ehemalige oder Quereinsteigende. Musik macht Freude und entspannt.

Naturfreunde Michelbach

Spende für Kinder- und Jugendhospizdienst



Bei der Spendenübergabe, v.l.n.r. Sandra Wolf, Christine Müller, Sabine Kohmann, Iris Henke. Foto: Naturfreunde Michelbach

Das „gelebte Krippenspiel“ sorgte vergangenes Jahr mit der Auf-
führung „Der Stern“ für ein besonders strahlendes Ergebnis abseits
der Bühne. Die Naturfreunde Michelbach konnten nun die stolze
Summe von 1.050 Euro an den Ambulanten Kinder- und Jugend-
hospizdienst Baden-Baden übergeben. Die Spendensumme kam
durch die großzügigen Gaben der Zuschauer und Unterstützer
während der feierlichen Aufführung zusammen. Das Krippenspiel,
das mit viel Herzblut von Michelbacher Kindern gestaltet wurde,
lockte zahlreiche Besucher an, die mit ihren Spenden die wert-
volle Arbeit des Hospizdienstes unterstützen wollen. Ein solches
Ergebnis ist nur durch gemeinschaftliches Engagement möglich.
Auch lokale Unterstützer trugen durch Sach- und Geldspenden
dazu bei, die Unkosten zu senken und den Spendentopf zu füllen:
Miriam Reichle unterstützte die Aktion durch die Übernahme eines
Anteils der Getränkekosten, Michael Lust steuerte einen Teil der
Bewirtung in Form von Bratwürsten bei, Michael Thoma stellte
kostenlos das notwendige Toilettenhäuschen zur Verfügung,
die Firma Abendschön Maschinenbau beteiligte sich mit einer
direkten Geldspende an der Gesamtsumme. Vertreterinnen der
Naturfreunde Michelbach betonten bei der Spendenübergabe
an Sabine Kohmann, wie wichtig es ihnen sei, soziale Projekte in
der unmittelbaren Region zu fördern. Der Ambulante Kinder- und
Jugendhospizdienst begleitet Kinder und Jugendliche mit einer

schweren oder lebensverkürzenden Erkrankung, ihre Familien
und trauernde Kinder und Jugendliche. Weiterhin begleitet er
verwaiste und verwitwete Eltern – eine Arbeit, die zum Großteil
auf Spenden angewiesen ist. Mit der Spende aus dem Erlös des
Krippenspiels setzen die Naturfreunde und die Michelbacher
Bürger ein starkes Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe.

SV Michelbach

Termine

Sportgaststätte nach der Winterpause wieder geöffnet, Tel. 0173
6610690 oder 07225 9859685. So., 1. Febr., um 12 Uhr Auftakttrai-
ning der Aktiven. So., 8. März um 15 Uhr erstes Rückrundenspiel
SVM - FV Baden Oos. Infos online unter: www.sv-michelbach.de.

SV Michelbach, Abt. Fußballjugend



Jugendfußball in Michelbach

Aktuell findet in den Wintermonaten mittwochs das Jugendtrai-
ning vom Sportverein in der Wiesentalhalle statt. Der Spaß und
die Freude am Ballsport stehen hierbei im Vordergrund. Mädchen
und Jungs sind hierzu willkommen. Trainingszeiten Kids von 8 bis
11 Jahre 16 bis 17 Uhr und Kids von 12 bis 15 Jahre 17 bis 18.30 Uhr.
Bitte neben der Sportbekleidung passende Hallen-Sportschuhe
und Getränke mitbringen. In den Schulferien findet kein Training
statt. Weitere Infos gibt es über Riccardo Gandolfo, Tel. 0176
61653913 oder online unter: www.sv-michelbach.de.

TV Michelbach



Generalversammlung

Am Sa., 14. März, um 18.30 Uhr lädt der TV Michelbach zur Gene-
ralversammlung ins XXL Restaurant Michelbach ein. Anregun-
gen und/oder Vorschläge zu den Tagesordnungspunkten bitte
schriftlich bis 14 Tage vorher an den Vorstand. Tagesordnung: 1.
Jahresbericht des Vorsitzenden; 2. Bericht der Schriftführerin; 3.
Jahresbericht der Kassiererin; 4. Bericht der Kassenprüfer; 5. Entlas-
tung der Kassiererin; 6. Bericht der Jugendleitung; 7. Jahresbericht
der Übungsleiter; 8. Entlastung der Verwaltung; 9. Neuwahlen,
Wiederwahlen, Verabschiedungen; 10. Budgetplanung 2026;
11. Verabschiedung der Kostendeckung; 12. Verschiedenes. Der
Turnverein Michelbach freut sich auf eine rege Beteiligung un-
serer Vereinsmitglieder und heißt Gäste willkommen. Für einen
reibungslosen Ablauf der Versammlung bitten wir Sie vor oder
nach der Veranstaltung zu essen.

OBERWEIER



ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Seelsorgeteam

Pfarrer Ulrich Stoffers,

Tel. 07222 4079919 oder 0162 9094383,

ulrich.stoffers@kath-rastatt.de

Pfarrer Martin Sauer,

Tel. 07222 159178 oder 0151 41612256,

martin.sauer@kath-murgtal.de

Pater Nibin Varghese,

Tel. 0159 06435133, pater.nibin@kath-rastatt.de

Pastoralreferent Norbert Kasper,

Tel. 07222 4079898 oder 0151 54184204,

norbert.kasper@kath-murgtal.de

Pastoralreferent Daniel Meicher,

Tel. 07222 4079927 oder 0176 84997115,

daniel.meicher@kath-rastatt.de

Gemeindereferentin Nicole Schilz,

Tel. 07222 159177 oder 0163 3682190,

nicole.schilz@kath-rastatt.de

Pastoralassistent Jannik Moog,
Tel. 07222 389817 oder mobil 0162 9094365,
jannik.moog@kath-rastatt.de
Pfarrer i.R. Gerhard Hemker,
Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de

VEREINE OBERWEIER

Forum älterwerden St. Johannes Oberweier

Seniorenachmittag

Auch in der 5. Jahreszeit findet der nächste Seniorenachmittag am Do., 12. Febr., um 14 Uhr im Gemeindehaus statt. Wir laden Sie ein zu einem gemütlichen und kurzweiligen Nachmittag. Für Speisen und Getränke haben wir wie immer bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Narrengruppe Keschte-Igel

Unterwegs ...

Dieses Wochenende sind wir am Sa., 31. Jan., zu Gast in Selbach bei „Hobo & Friends“.

Turnverein Oberweier



TV Oberweier, Abt. Faustball



Meistertitel in der Landesliga

Am Sonntag fand der letzte reguläre Spieltag in der Hallensaison 2025/2025 im Faustball der Landesliga Nord statt. Die Herren 1 des TV Oberweier mussten zum Abschluss der Runde in Philippsburg-Rheinsheim gegen die Mannschaft der ESG Karlsruhe und des TV Wüschmichelbach antreten. Zum Auftakt gegen die ESG Frankonia Karlsruhe 2 konnte man durch sicheres Abwehrverhalten und erfolgreiche Angriffsbälle souverän den ersten Satz mit 11:3 gewinnen. Auch im zweiten Satz konnte man sich schnell auf 9:4 und 10:6 absetzen, dann erfolgte jedoch ein Bruch im Spiel. Durch Eigenfehler und unsauberen Spielaufbau holte man die Karlsruher wieder zurück ins Spiel und konnte keinen der zahlreichen Matchbälle verwandeln. Nach der Satzverlängerung muss

man nach einem 13:15 in den dritten Satz. Hier konnte man sich wieder stabilisieren und letztendlich mit 11:6 das Match für sich entscheiden. Damit war die Meisterschaft sicher und das junge Team um Kapitän Jannick Großmann ging entspannt ins letzte Saisonspiel gegen den TV Wüschmichelbach 2. Ziel war es, weiterhin verlustpunktfrei zu bleiben und somit eine perfekte Hallensaison abzuschließen. Gegen das erfahrene Team aus dem Odenwald entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel mit teilweise spektakulären Ballwechseln und wurde seitens der zahlreichen Zuschauer am Ende als das attraktivste Spiel der gesamten Saison bewertet. Letztendlich setzte sich der TVO mit 11:9 und 11:8 durch und verbuchte am Ende der Saison 24:0 Punkte und Tabellenplatz eins. In voraussichtlich zwei Wochen finden am So., 8. Febr., die Aufstiegsspiele zur Verbandsliga Baden für die nächste Hallensaison statt. Hierbei messen sich die jeweils zwei besten Teams aus der Landesliga Süd und Nord sowie einem Relegationsteilnehmer aus der Verbandsliga, um am Ende zwei Startplätze für die höchste badische Spielklasse in der Saison 2026/2027 zu vergeben. Nach dem Aufstieg in der Feldsaison 2025 ist die Zielsetzung des TVO, dies auch in der Hallenrunde zu erreichen. Den letzten Spieltag bestritten folgende Spieler: Kapitän Jannick Großmann (19 Jahre), Raphael Unser (16 Jahre), Matteo Hertweck (15 Jahre) sowie die beiden Routiniers Thorsten Ikker und Timo Scherer. Der Spieltagskader bestand weiterhin aus Daniel Göhler, Thomas Blass, Patrik Agster und Sebastian Knapp.



Die erfolgreiche Mannschaft.

Foto: Thomas Blass

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten:

Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390, Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de

Brunnenstraße 51

TERMINE SELBACH

Jahrgang 1939

Am Mi., 4. Febr., treffen wir uns in Gaggenau in der Gaststätte Christophbräu um 12 Uhr. Bitte Fahrgemeinschaft bilden.

VEREINE SELBACH

Männergesangsverein Liederkrantz Selbach

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des MGV Liederkrantz Selbach findet am Fr., 30. Jan., um 19 Uhr im Vereinsheim „Alte Schule“ statt. Zur Teilnahme sind alle Mitglieder und Ehrenmitglieder eingeladen.

EINRICHTUNGEN SELBACH

Kath. Kindergarten „St. Nikolaus“

Frühstücksparty mit dm im Kiga St. Nikolaus

Über ein ganz besonderes und gesundes Frühstück durften sich kürzlich alle Kinder vom Kindergarten St. Nikolaus in Gaggenau Selbach freuen. Die Aktion wurde von dm Kuppenheim gesponsert und durchgeführt und sorgte bei den Kindern für große Begeisterung. An einem bunt gestalteten Frühstücksbuffet konnten die Kinder viele gesunde Lebensmittel entdecken und probieren. Tatkräftige Unterstützung gab es dabei von dm-Mitarbeiterin Birte Oefrerberg, die beim Richten des Frühstücks am Buffet half. Durch diese Zusammenarbeit wurde den Kindern auf schöne Weise vermittelt, wie lecker und wichtig gesunde Ernährung sein kann.



Ein gesundes Frühstück gab es im Kindergarten.

Foto: Kiga St. Nikolaus

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechstunden bei Ortsvorsteherin Josefa Hofmann nach telefonischer Vereinbarung.

Termine können unter Tel. 0160 4894995 vereinbart werden.

E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de

SELBACH VEREINE SULZBACH

VdK Ortsverband Sulzbach

Jahresversammlung VdK OV Murgtal

Am Sa., 7. Febr., findet die diesjährige Jahresversammlung im Gasthaus Ochsen in Langenbrand statt, der Beginn ist um 16 Uhr. Eingeladen sind alle Mitglieder vom OV Murgtal. Partner und Gäste sind immer willkommen. Bitte um Anmeldung unter Tel. 07225 76285 bei Christa Heck oder E-Mail: christa.heck@kabelbw.de bis spätestens 2. Februar. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totenehrung; 3. Grußworte Gäste; 4. Berichte Kassier, Schriftführer; 5. Ehrungen; 6. Termine 2026. Über eine rege Beteiligung würde sich die Vorstandschaft freuen.

Stadtverwaltung Gaggenau

Rathaus – Vermittlung	962-0
Telefax	962-377
Medien und Kommunikation	962-404
Interne Revision	962-470
Feuerwehr und Zivilschutz	962-618
Klima und Energie	962-551
Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung	962-660
Bürgerservice, Tourismus und Kultur:	962-610
- Bürgerbüro mit Stadinfo	962-610
- Standesamt und Friedhöfe	962-620
- Kulturbüro	962-513
- Stadtbibliothek	962-521
Finanzen:	962-586
- Haushalt	962-481
- Liegenschaften	962-500
- Stadtkasse	962-490
- Abgaben	962-487, -489, -419
- Beteiligungen	962-480
Hauptamt:	962-420
- Zentrale Dienste	962-423
- Personal	962-460
- Organisation	962-467
- Datenverarbeitung	962-430
- Stadtarchiv	962-440
Ordnung und Soziales:	
- Ausländer- und Sozialwesen	962-630
- Öffentliche Sicherheit und Ordnung	962-601
- Gesellschaft und Familie	962-606
- Bildung und Betreuung	962-516
Hochbau:	962-552
- Planen und Bauen	962-536
- Gebäudeverwaltung	962-547
Städtebau und Umwelt:	962-658
- Stadtplanung	962-658
- Baurecht	962-656
- Tiefbau	962-563
- Umwelt	962-575
- Technische Betriebe	962-585
Stadtgeschichtliche Sammlungen	962-442
Städtische Wohnungsgesellschaft/	
Stadt Wohnung	962-670
Wohngeldstelle	962-634
Gleichstellungsbeauftragte	962-606
Fundbüro	962-444
Gutachterausschuss	962-507
Stadtwerke	
Zentrale	9885-0
Kundenservice	9885-500
Störungsdienst/Bereitschaft (Gas/Wasser/Strom)	07225-1001
Telefax	9885-774
Murganabad	962-685